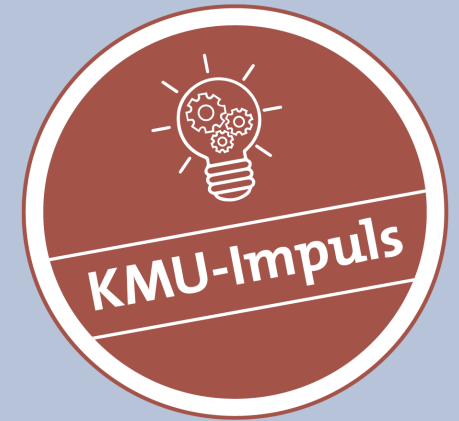


Anlass mit Netzwerkapéro

# Einsatz von KI in Bündner KMU

27. August, 17.30 – 19.00 Uhr

Aula ibW Chur  
Information und Anmeldung:  
[www.kmu-impuls.ch](http://www.kmu-impuls.ch)



Eine Veranstaltung von

**HWSGR**

Höhere  
Wirtschaftsschule  
Graubünden



Bündner Gewerbeverband  
Unione grigione arti e mestieri  
Uniun grischuna da mastergn

Tagessponsor

 **GRdigital**

Sponsor



Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Presenting Partner



**Graubündner  
Kantonalbank**

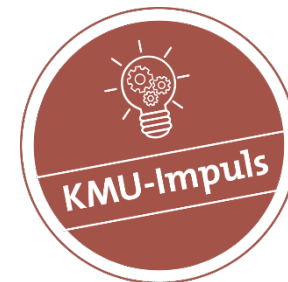
Gut für die **Umwelt**  
und fürs **Geschäft**.



# Herzlichen Dank

Tagessponsor





# Begrüßung

Eine Veranstaltung von

**HWSGR**

Höhere  
Wirtschaftsschule  
Graubünden



Bündner Gewerbeverband  
Unione grigione arti e mestieri  
Uniun grischuna da mastergn

Tagessponsor



Sponsor



Höhere Fachschule  
Südostschweiz

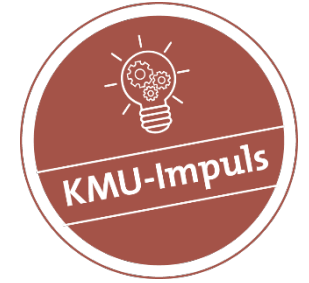
Presenting Partner



**Graubündner  
Kantonalbank**



# Programm



- Begrüssung
- Referat: «Wie setzte ich KI in meinem KMU zielführend ein?», Gian Marco Bianchi (FORMATION21)
- Praxisinput: «Langdock-Plattform als KI-Lösung für KMU», Fabio Aresu (Markenkern)
- Gespräch: «Einsatz von KI bei der GKB am Beispiel der Kai AI Plattform», Christian Balzer (GKB)
- Gespräch: «Seilprüfsystem mit KI-Bilderkennung», Thomas Götz (Grünenfelder und Partner AG)
- Input: «Wie steht es um den Einsatz von KI in der Bündner Wirtschaft?» Vorstellung Mitgliederumfrage DWGR 2026, Maurus Blumenthal (BGV)
- Input: «Unterstützung von KMU beim Einsatz von KI», Marcel Meyer (GRdigital)
- Abschluss und Ausblick: Maurus Blumenthal (BGV)

Eine Veranstaltung von

**HWSGR**

Höhere  
Wirtschaftsschule  
Graubünden



Bündner Gewerbeverband  
Unione grigione arti e mestieri  
Unìun grischuna da mastergn

Tagessponsor

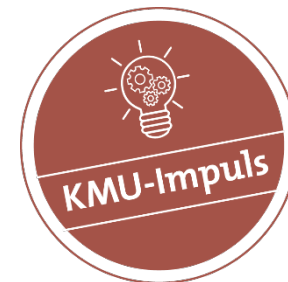


Sponsor



Presenting Partner





# „Wie setzte ich KI in meinem KMU zielführend ein?“

Gian Marco Bianchi, FORMATION21

Eine Veranstaltung von

**HWSGR**

Höhere  
Wirtschaftsschule  
Graubünden



Bündner Gewerbeverband  
Unione grigione arti e mestieri  
Uniun grischuna da mastergn

Tagessponsor



Sponsor



Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Presenting Partner



Graubündner  
Kantonalbank

# Wie setze ich KI in meinem KMU *zielführend ein?*

GIAN MARCO BIANCHI - Formation21 AG

27. AUGUST 2026 - AULA IBW, CHUR

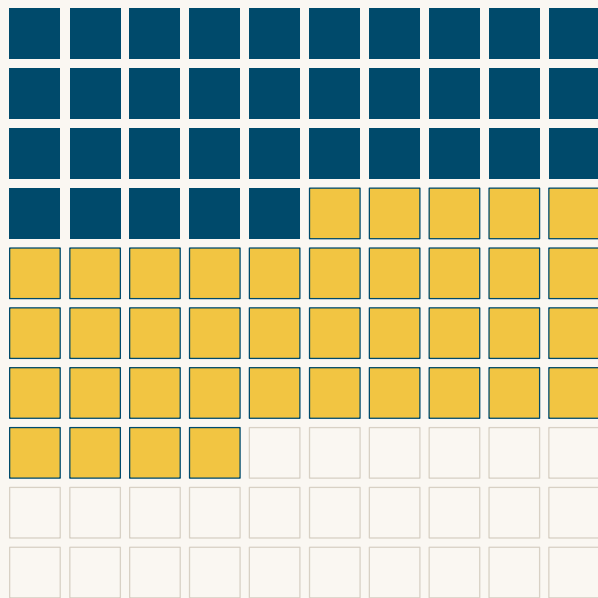
« *Natürliche Dummheit schlägt künstliche  
Intelligenz um Längen.* »

TERRY PRATCHETT, SCHRIFTSTELLER · HOGFATHER, 1996

# Wo stehen *wir*?

Drei von vier Betrieben nutzen KI. Die Frage ist nicht mehr ob - sondern was daraus wird.

# 74 von 100 Betrieben nutzen oder testen KI.

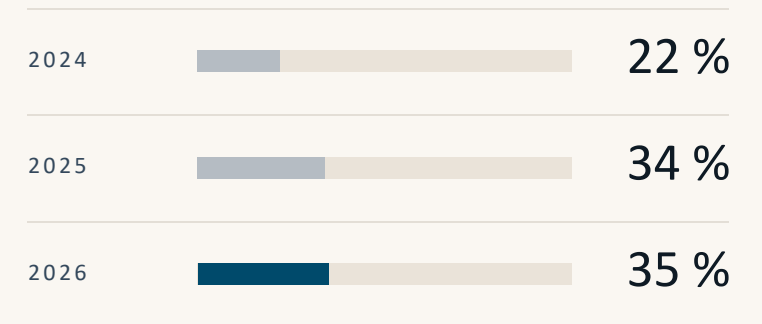


74 von 100

- 35 bewusst eingebaut
- 39 probieren aus
- 26 verzichten

## BEWUSST EINGEBAUT

Vor zwei Jahren 22. Dann 34. Dieses Jahr 35.



WELTWEIT

Weltweit dasselbe Bild: Fast alle nutzen KI.  
*Wenige nutzen die Technologie rein wirtschaftlich.*

---

9 von 10

Organisationen nutzen KI.

---

1 von 4

Organisationen erzielt mehr Umsatz wegen der KI.

---

«Passt nicht zu unserer Arbeit»

Sagt nur, wer KI nicht nutzt

ARBEITSPLÄTZE

12 von 100 Betrieben, die KI nutzen, erwarten einen Stellenabbau.

*Seit drei Jahren dieselbe Zahl.*

12 von 100

- 2 von 100 kommen bisher mit weniger Personal aus.
- 10 von 100 haben Stellen aufgebaut.
- International: 83 von 100 KMU sagen, am Personalbedarf hat sich nichts geändert.

ERWARTEN EINEN STELLENABBAU

QUELLE · AXA/SOTOMO 2026 (336 KMU) UND 2025 (300 KMU) · OECD, ÜBER 5'000 KMU, ENDE 2024



# Wo stehen Sie?

## 1 KI-Chat

Persönlich schneller

Die Mail zur Offerte wird schöner.

## 2 Plattform

Ihr Betriebswissen ist nutzbar

Die KI kennt Ihre Preise und Ihre letzten hundert Offerten.

## 3 Prozess

KI im Ablauf

Die Anfrage kommt rein, der Entwurf steht, Sie geben frei.

## 4 Agent

KI wählt den Weg selbst

*Hier stehen wenige.*

KAPITEL 2

# Was ist KI?

Ein Lehrling? Eine Bohrmaschine?

# KI ist der schnellste Lehrling der Welt - *aber ohne gesunden Menschenverstand.*

---

## *Keine Magie.*

Statistik und Rechenleistung. Die Software berechnet, welches Wort am wahrscheinlichsten als nächstes kommt.

---

## *Stark.*

Schnell. Wird nie müde. Erkennt Muster.

---

## *Schwach.*

Irrt sich. Braucht gutes Material. Weiss nicht, warum.



#### DIE BOHRMASCHINE

# KI ist wie eine *Bohrmaschine.*

- Macht gute Fachleute schneller.
- Macht schlechte Abläufe schneller schlecht.
- Braucht Schutz, Regeln und Übung.

# Die KI kennt das Internet. *Ihre Ziele fürs nächste Quartal kennt sie nicht.*

- Wer darf was sehen?
- Welche Ablage ist die gültige?

ZUM RECHT

Christian Balzer, nachher.

# Wie beurteile ich *ein KI-Projekt*?

Nicht «Welche KI?» - sondern: Welche Arbeit ist heute zu langsam, zu teuer oder zu fehleranfällig?

DER ANKER

Fangen Sie bei der Arbeit an,  
*nicht beim Werkzeug.*

Nicht «Welche KI?» - sondern: Welche Arbeit ist heute zu langsam, zu teuer oder zu fehleranfällig?

DREI BEDINGUNGEN

- 01 Der Prozess kommt oft vor.
- 02 Er läuft jedes Mal ähnlich.
- 03 Sie merken, wenn das Ergebnis falsch ist.

EIN GUTER START

# Ein guter Start für ein KI-Projekt

## *Ein sauberer Prozess, ein klarer Use Case*

Sitzungsprotokolle

START

STUFE 1 · CHAT

Offertentwürfe

START

STUFE 2 · PLATTFORM

Wissensassistent

PRÜFEN

STUFE 2 · PLATTFORM

Anfragen sortieren

PRÜFEN

STUFE 3 · WORKFLOW

Automatische Kredit- oder Personalentscheide

ZURÜCKSTELLEN

STUFE 4 · AGENT



MESSEN

Sie können nicht ausrechnen, was KI bringt.  
*Sie können nur messen, was es gebracht hat.*

DREI ZAHLEN, BEVOR SIE ANFANGEN

- 01 Wie oft?
- 02 Wie lange heute?
- 03 Was kostet die Stunde?

ERFAHRENE ENTWICKLER MIT KI

GEGLAUBT

ein Fünftel  
schneller

GEMESSEN

ein Fünftel langsamer

Mehr als die Hälfte der KMU-Nutzer *sagt*, sie sparen Zeit.

AUSPROBIEREN

# Ausprobieren dürfen Sie ohne Plan. *Ausrollen nicht.*

- Der Use Case muss nicht stimmen, bevor Sie anfangen.  
Er muss stimmen, bevor Sie ein Projekt starten.
- Test: Passt es zu einem Ziel, das Sie schon *vor* KI hatten?

ETAPPEN UND BEGLEITUNG

Marcel Meyer, nachher.

# Welche Technik?

## *Chat / Wissen / Prozess / Agent*

Bei der Technik gibt es eine einzige Frage: Wie viel lassen Sie den Lehrling allein machen?

# Wie viel lassen Sie den Lehrling allein machen?

## 1 Chat

Er antwortet.

→ der Chat, dahinter ein Sprachmodell

## 2 Plattform

Er kennt den Betrieb.

→ die Plattform: liest Ihre Ordner,  
bevor er antwortet

## 3 Prozess

Er macht Schritt 3 von 5 - in  
einem Ablauf.

→ der Workflow

## 4 Agentensystem

→ der Agent

Stufe 0 - KI, die mit dem letzten Update schon in Ihrer Software drin ist.

# Abonnieren, einrichten oder bauen?

## *In dieser Reihenfolge.*

### 1 Abonnieren

Modelle



PASST, WENN

VORTEIL

NACHTEIL

Standardaufgabe

schnell, kalkulierbar

Sie hängen am Anbieter - Datenschutz und Grenzen bestimmt er

### 2 Einrichten

Firmenplattform



PASST, WENN

VORTEIL

NACHTEIL

Ihr Wissen ist wichtig

der KMU-Kompromiss

jemand muss die Daten pflegen

### 3 Bauen

Eigene KI-Lösung



PASST, WENN

VORTEIL

NACHTEIL

strategisch, speziell

volle Kontrolle

Kosten, Fachkräfte, Betrieb

DAS MODELL

# Das Modell ist austauschbar - *aber nicht nur von Ihnen.*

---

*Vor einem Jahr weit auseinander,  
heute gleichauf.*

Die vier besten Modelle liegen praktisch gleichauf.

ChatGPT, Claude, Gemini, Grok

---

*Sie zahlen nicht für Intelligenz.*

Sie zahlen für **Sicherheit, Vertrag, Datenschutz und Integration.**

DER WORKFLOW

Der Einbau von KI in Prozesse schafft die Fehler nicht ab.  
*Er macht sie an einer Stelle, die Sie kennen.*



Der Lehrling macht Schritt 1 bis 3 - die Schritte haben Sie bestimmt.

---

### *Fehler auffindbar.*

Sie wissen, an welchem Schritt es schiefging.

---

### *Schaden begrenzt.*

Durch Berechtigungen, nicht durch Fähigkeiten.

---

### *Kosten kalkulierbar.*

Jeder Durchgang kostet gleich viel.

AGENTEN

---

*91 von 100*

Organisationen setzen in der Produktion gar keine Agenten ein - in der IT 69 von 100.

---

*Jeder dritte Versuch*

scheitert auf Testaufgaben.

---

*4 von 10 Vorhaben*

werden nach heutiger Rechnung nie fertig.

Agenten sind kein Einstieg.  
*Sie sind ein Ergebnis.*



PRAXIS

# So sieht ein Agententeam aus.

KERNTTEAM · STEUERUNG



Gianna  
ORCHESTRATOR



Andri  
SENIOR RESEARCHER



Niculin  
TEAM & ROLLEN

FACHTEAM · 12 SPEZIALISTEN



Reto  
WISSENSSYSTEME



Seraina  
INTERFACE &  
VISUALISIERUNG



Aurel  
NOTIZEN &  
STRUKTUR



Vera  
KOMMUNIKATION &  
TRIAGE



Elias  
EXECUTIVE  
ASSISTANT



Fadrina  
PROTOKOLL &  
GOVERNANCE



Flurin  
MANDATSKOORDIN  
ATION



Claudia  
KOMMUNALE  
DIGITALISIERUNG



Urs  
IT-INFRASTRUKTUR



Ciro  
CLOUD-  
ARCHITEKTUR



Ladina  
GREMIEN &  
FACHSUPPORT



David  
KONZEPTION &  
DRAMATURGIE

Ein Kernteam, 12 Spezialisten - das Ergebnis, nicht der Einstieg.

# Was ist es wert?

Der Wert entsteht nicht im Werkzeug, er entsteht bei den Leuten.

ERFAHRUNG

# KI bringt am meisten dort, *wo Erfahrung fehlt.*

Über 5'000 Mitarbeitende gemessen - nicht gefragt, gemessen.

DIE BESTEN



fast keine Veränderung

DIE NEUEN



knapp ein Drittel mehr

LERNKURVE

Sie werden nicht überflüssig. Sie werden die, die entscheiden, was rausgeht. Das ist die anspruchsvollere Arbeit. Nicht die kleinere.

DER BETRIEB

# Der Erfolgsfaktor ist nicht das Werkzeug. *Er liegt am Unternehmen selbst.*



Das Problem sauber  
beschreiben.



Das Ergebnis prüfen.



Werkzeuge kombinieren.

Wo der Chef die Nutzung ermutigt, ist der Nutzen deutlich grösser.

MITNEHMEN

# Drei Sätze zum Mitnehmen.

- 01 Nicht auf das perfekte Modell warten.
- 02 Vom Chat zum Ablauf - und erst dann zum Agenten.
- 03 Ihre Daten und Ihre Leute entscheiden. Nicht das Werkzeug.

DER AUFTRAG

Nehmen Sie einen Prozess.

*Messen Sie. Probieren Sie. Messen Sie nochmal.*

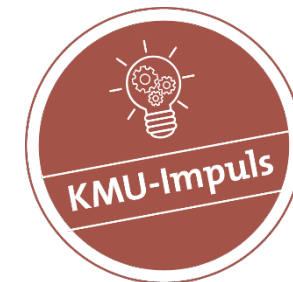
Fangen Sie bei der Arbeit an.  
*Nicht beim Werkzeug.*

GIAN MARCO BIANCHI

GMB@FORMATION21.COM

FORMATION21.COM

FORMATION21 AG · VIA GRAVAS 4 · CH-7130 ILANZ



# „Langdock-Plattform als KI-Lösung für KMU“

Fabio Aresu, Markenkern

Eine Veranstaltung von

**HWSGR**

Höhere  
Wirtschaftsschule  
Graubünden



Bündner Gewerbeverband  
Unione grigione arti e mestieri  
Unìun grischuna da mastergn

Tagessponsor



Sponsor



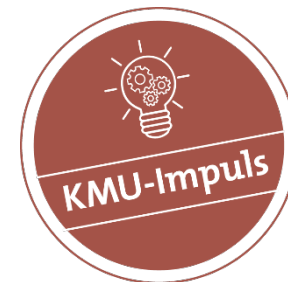
Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Presenting Partner



Graubündner  
Kantonalbank





<https://kmu-impuls-wo-die-ki-wohnt.netlify.app/>

Eine Veranstaltung von

**HWSGR**

Höhere  
Wirtschaftsschule  
Graubünden



Bündner Gewerbeverband  
Unione grigione arti e mestieri  
Uniun grischuna da mastergn

Tagessponsor



Sponsor

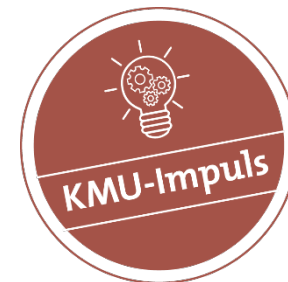


Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Presenting Partner



**Graubündner  
Kantonalbank**



# „Einsatz von KI bei der GKB am Beispiel der Kai AI Plattform“

Christan Balzer, GKB

Eine Veranstaltung von

**HWSGR**

Höhere  
Wirtschaftsschule  
Graubünden



Bündner Gewerbeverband  
Unione grigione arti e mestieri  
Unìun grischuna da mastergn

Tagessponsor



Sponsor



Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Presenting Partner



Graubündner  
Kantonalbank

# KMU-Impuls

## KI in der Praxis bei der Graubündner Kantonalbank

Christian Balzer, Leiter Data & AI  
27.08.2026

# Kai AI Plattform

Use-Cases mit sofort  
spürbarem Nutzen

KI-Chat:  
Unterstützung im Arbeitsalltag



Wissensassistent:  
Antworten aus int. Wissen

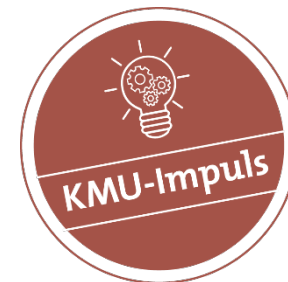


E-Mail-Assistent:  
Schneller zu besseren  
Formulierungen



Dokumentenupload:  
Dateien unkompliziert vergleichen,  
analysieren, zusammenfassen





# „Seilprüfsystem mit KI-Bildererkennung“

Thomas Götz, Grünenfelder und  
Partner AG

Eine Veranstaltung von

**HWSGR**

Höhere  
Wirtschaftsschule  
Graubünden



Bündner Gewerbeverband  
Unione grigione arti e mestieri  
Unìun grischuna da mastergn

Tagessponsor



Sponsor



Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Presenting Partner



**Graubündner  
Kantonalbank**





# TRUvision

KI auf ein 100 Jahre altes Prüfproblem

---

Thomas Götz · TRUcompany



# Geprüft wie vor 100 Jahren

Behördlich vorgeschrieben · EN 12927

**Stundenlang.**

**Ermüdend.**

**Nicht nachvollziehbar.**



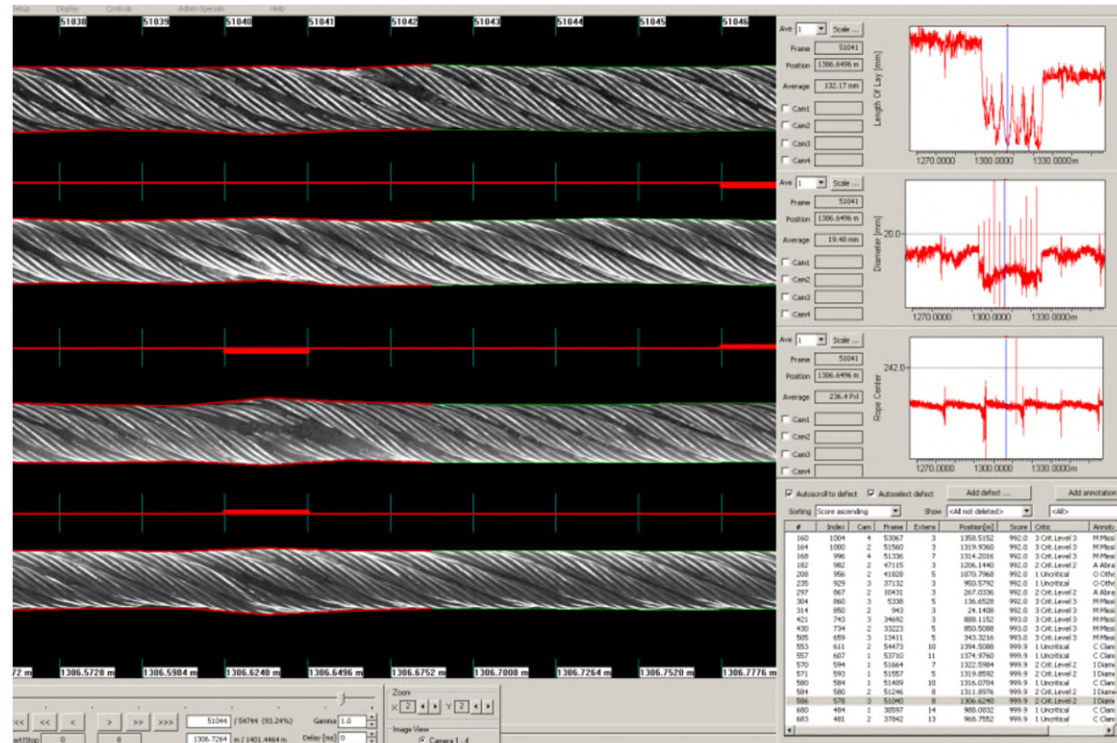


# Seit 15 Jahren teilautomatisiert

**Aufnahme: gelöst**



## Auswertung: Handarbeit



## Das Hinschauen wurde verlegt – nicht abgenommen.



# Der Aufwand wurde nur verlagert

Konventionelle  
visuelle Prüfung



Visuelle Prüfung  
mit Kamerasystem



**Die Summe bleibt gleich.**

**Der Engpass ist nur gewandert.**

# Warum ausgerechnet ein Seil?

**01**

## **Repetitiv**

Ein Seil sieht überall gleich aus.

**02**

## **Endlich**

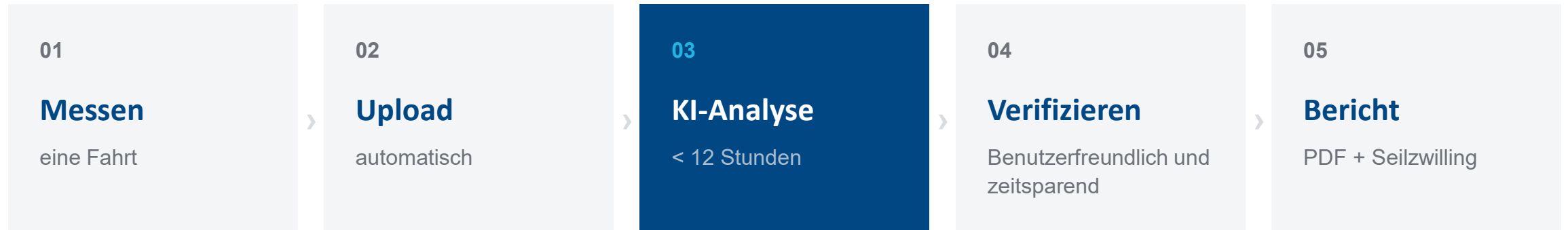
Klare Schadensbilder, fachlich definiert.

**03**

## **Kontrolliert**

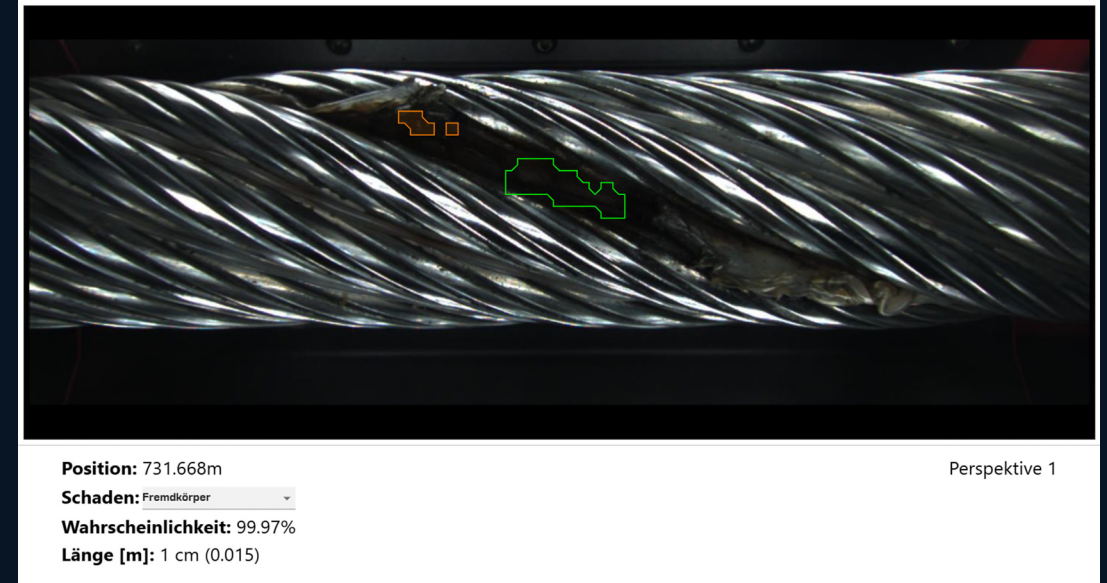
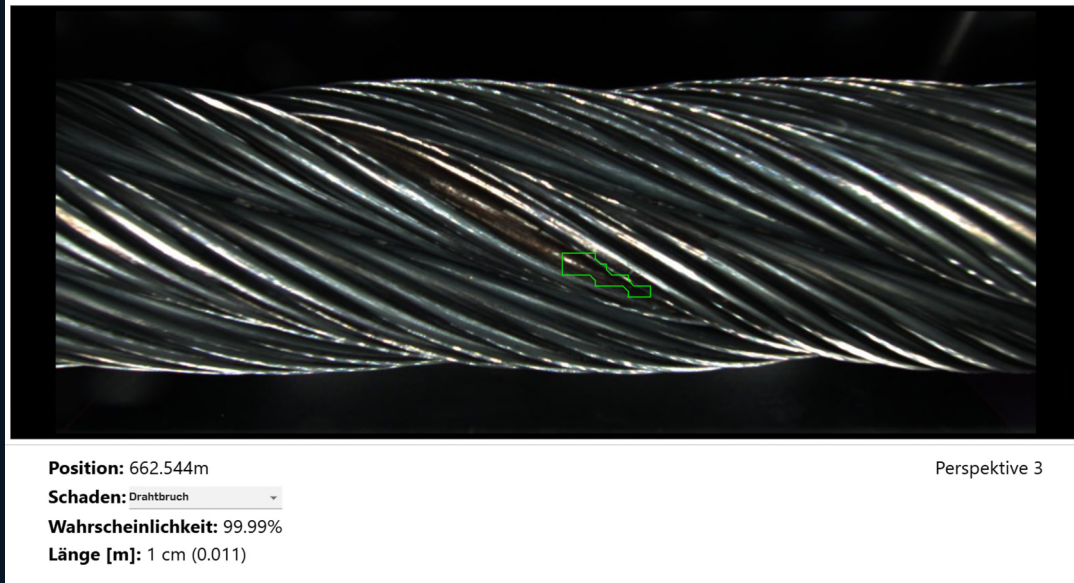
Gleiche Kamera, gleiches Licht.

# So läuft eine Prüfung mit TRUvision



**Das BAV-Merkblatt war unser Lastenheft.**

# Die KI findet. Der Mensch entscheidet.



## Die KI schlägt vor – der Prüfer entscheidet.

**Hunderte km**

Trainingsdaten

**~10 Modelle**

je Seiltyp

**Ziel 95 %**

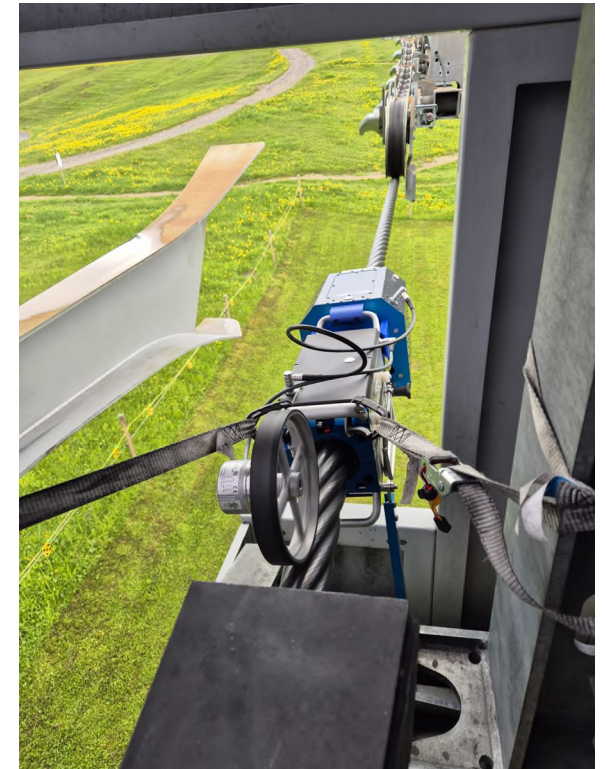
Trefferquote

# Erst die Intelligenz, dann das Werkzeug

## Die KI zuerst – auf fremden Aufnahmen.

- Add-on zu TRUscan, Plug-and-Play
- Aussen und innen in einer Fahrt
- 2.5 m/s · Seil-Ø 10–64 mm
- 4 Kameraperspektiven (360° Rundumsicht)

**Umgekehrt: eine Kamera –  
und kein gelöstes Problem.**



*TRUcam im Feldeinsatz*



# Werkzeug – TRUscan und TRUcam



# Alles auf einen Blick

TRUcockpit

Suchen ...

Gebiete

Dashboard

Projektdokumente

Allgemeine Dokumente

Interne Dokumente

Sensors

Smartropes

Benutzer

Mandanten

API

Wissenszentrum

EN

DE

FR

ES

ZH

Test Client

Admin

Test ropew

Zeitstempel

17.4.2026

Art des Ereignisses

Messung

7.4.2026

Messung

TRUvision

Status: Keine aktive Analyse

Datum

17.4.2026

Drahtbruch

32

Seilzustandsdiagramm

Zoom 10m 100m 1km Alle

500 x d Limit: 65

30 x d Limit: 16

6 x d Limit: 9

Anzahl der Drahtbrüche

0 20 40 60 80

0 20

Bearbeiten Messung

Erkannte Schäden (795 Einträge insgesamt)

Bitte auswählen ...

Erste Zurück 0.041 237.416 Weiter Letzte

#1 Bildposition [m]

0.041

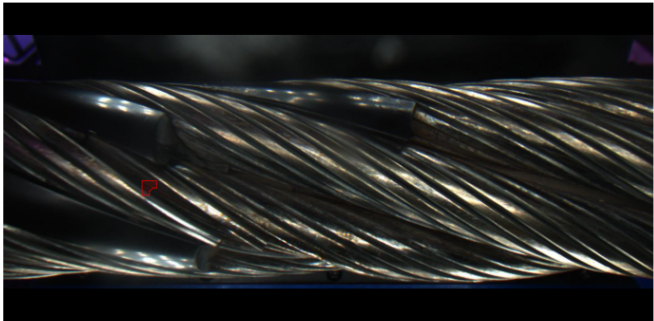
Identifizierte Typen

Drahtbruch

Anzahl der Schäden

1

Kamera 4



#2 Bildposition [m]

0.268

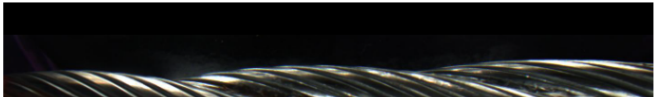
Identifizierte Typen

Fremdkörper

Anzahl der Schäden

5

Kamera 2



Löschen

Speichern

Abbrechen

Impressum Datenschutz TRUX

Keine Dokumente hochgeladen

EN12927:2019

500 x d

1.8% / 40%

30 x d

0.6% / 10%

6 x d

0.6% / 6%

160

180

200

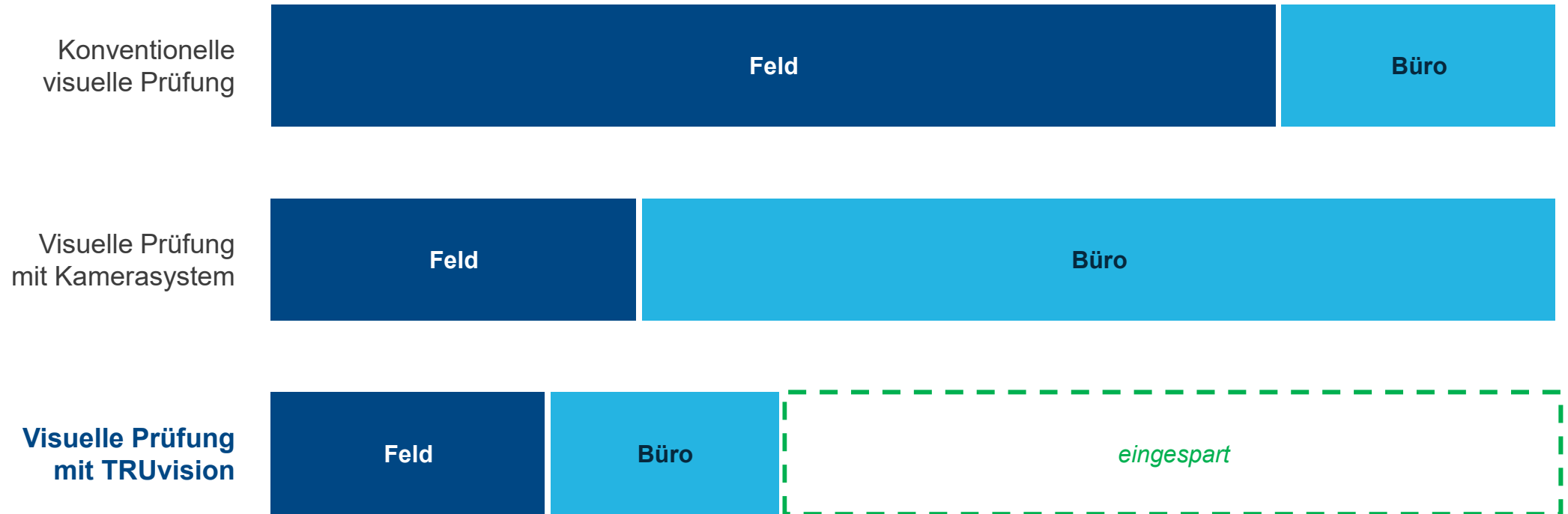
220

Geste aus

Positionen

17.4.2026

# Nicht verschoben. Kürzer.



Kurze Messfahrt statt Kontrollfahrt. Verifikation statt Durchklicken.



# Drei Learnings

**01**

**Use Case  
zuerst**

**02**

**Daten schlagen  
Modell**

**03**

**Modular  
denken**

**Entscheidend war, womit wir angefangen haben, mit den richtigen Personen**

## Die Seilinspektion kommt im Heute an.

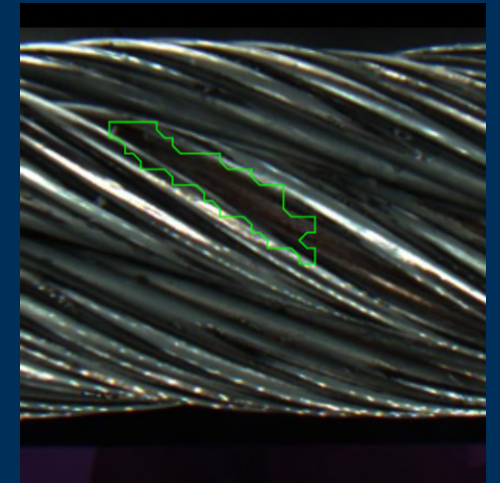
---

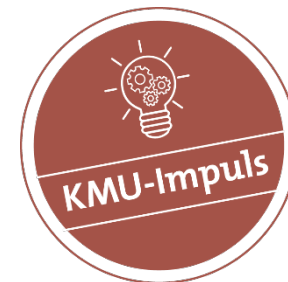
Thomas Götz

BISHER



MIT TRUVISION





# „Wie steht es um den Einsatz von KI in der Bündner Wirtschaft“

Maurus Blumenthal, BGV

Eine Veranstaltung von

**HWSGR**

Höhere  
Wirtschaftsschule  
Graubünden



Bündner Gewerbeverband  
Unione grigione arti e mestieri  
Uniun grischuna da mastergn

Tagessponsor



Sponsor



Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Presenting Partner



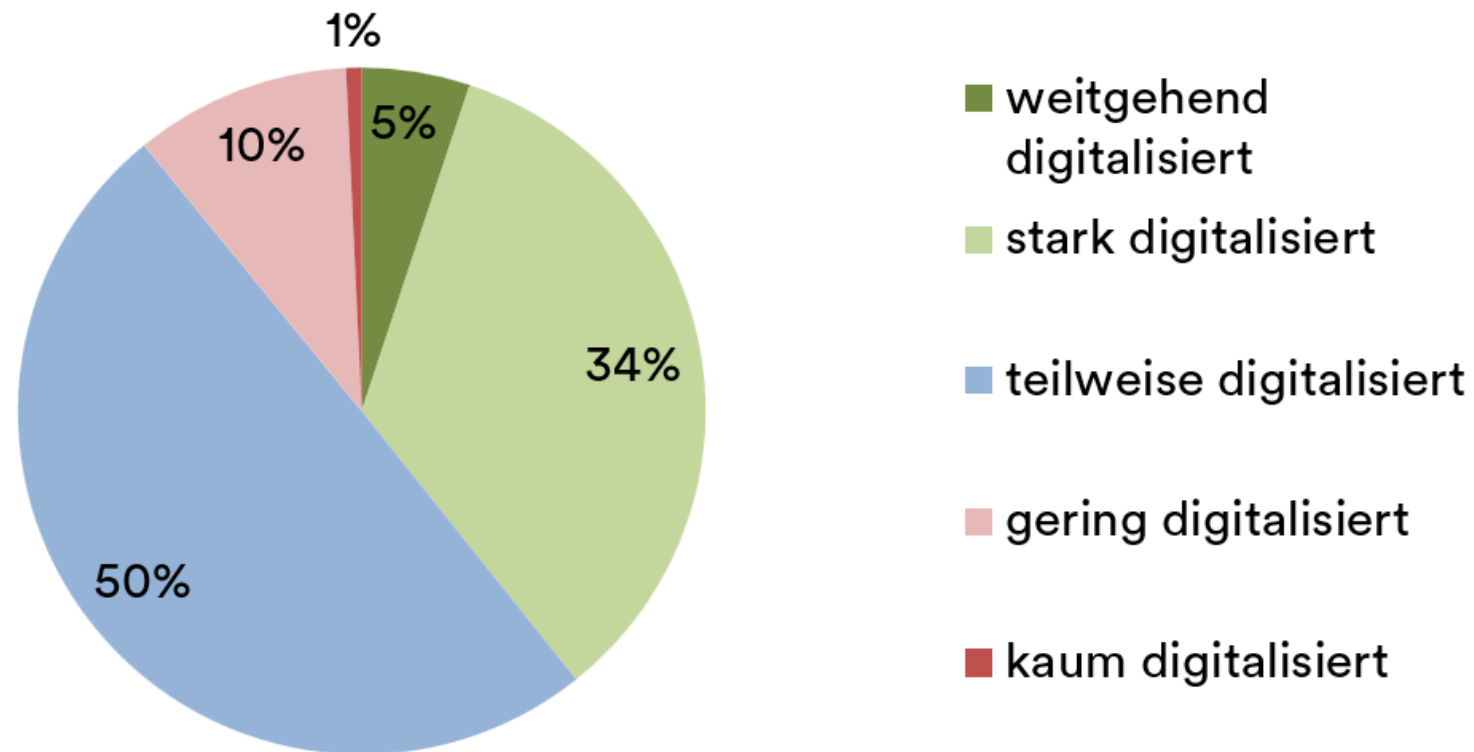
Graubündner  
Kantonalbank

# Digitalisierung und KI in der Bündner Wirtschaft

Ergebnisse der  
Mitgliederumfrage 2026

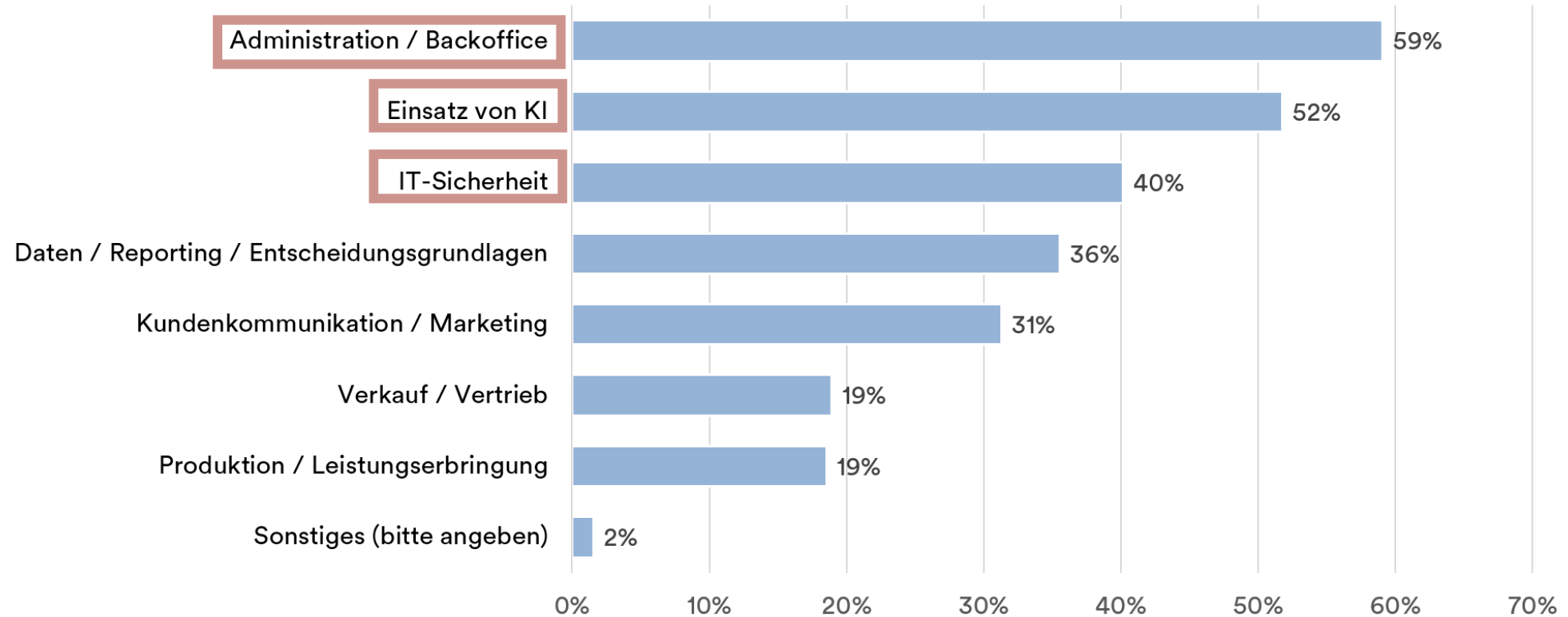
# Digitalisierung

**Wie digital würden Sie Ihr Unternehmen heute  
insgesamt einschätzen?**

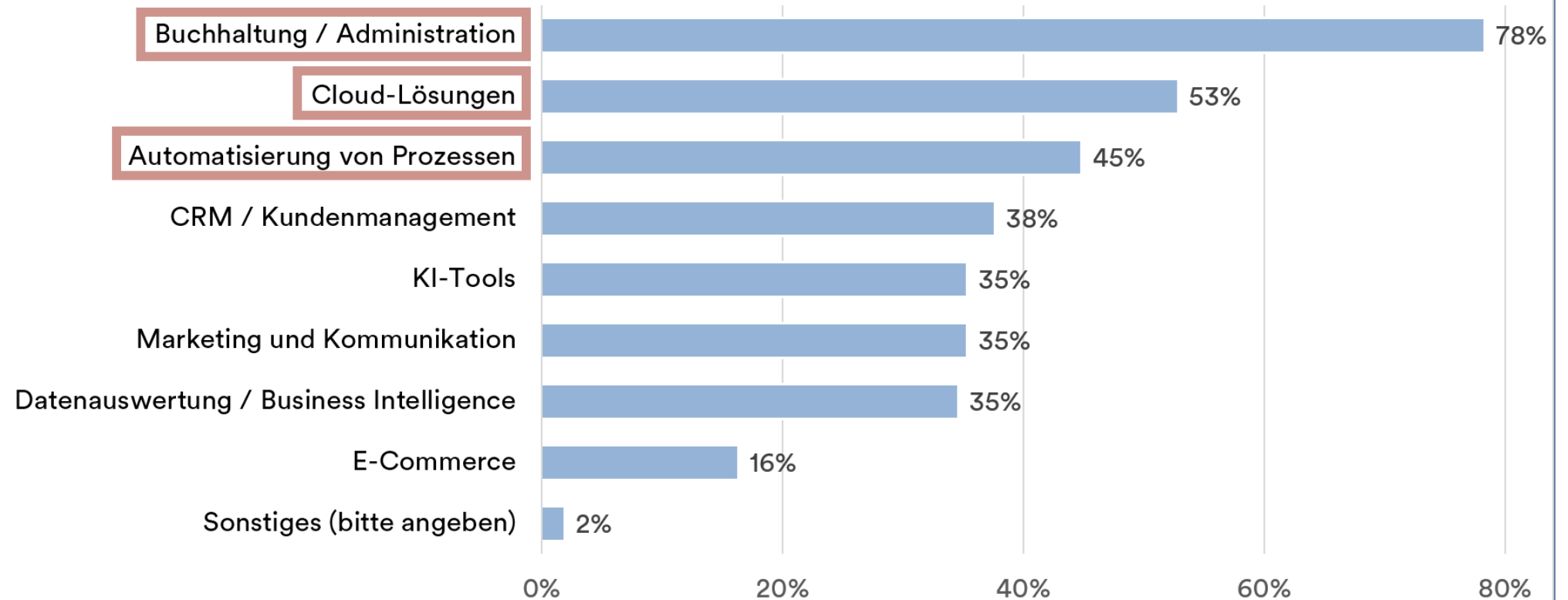




## Wo sehen Sie aktuell einen grossen Digitalisierungsbedarf in Ihrem Unternehmen?



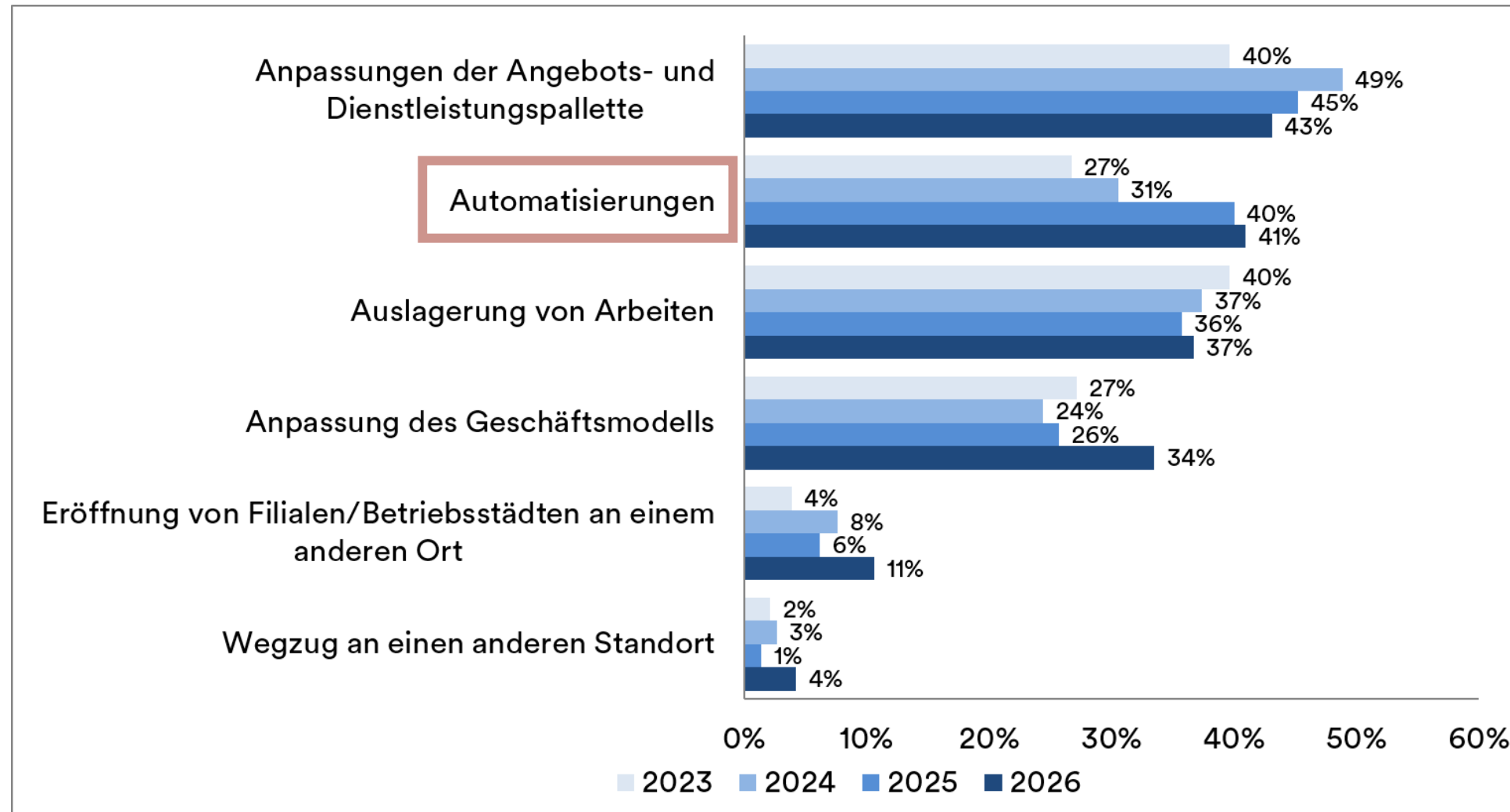
## In welchen Bereichen haben Sie in den letzten 3 Jahren bereits digitalisiert?



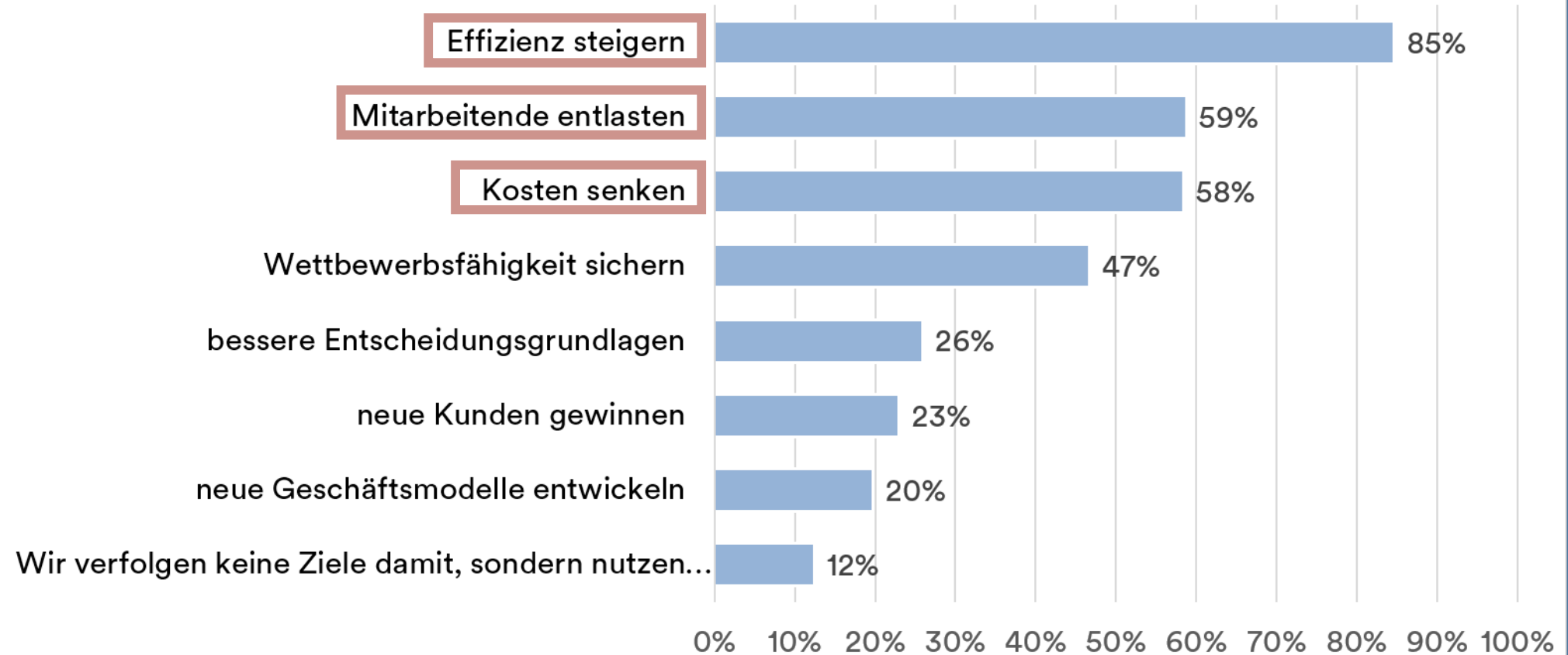


# Massnahmen Fachkräfte

Welche Massnahmen hat Ihr Betrieb gegen den Arbeitskräftemangel in einem anderen Bereich bereits getroffen?

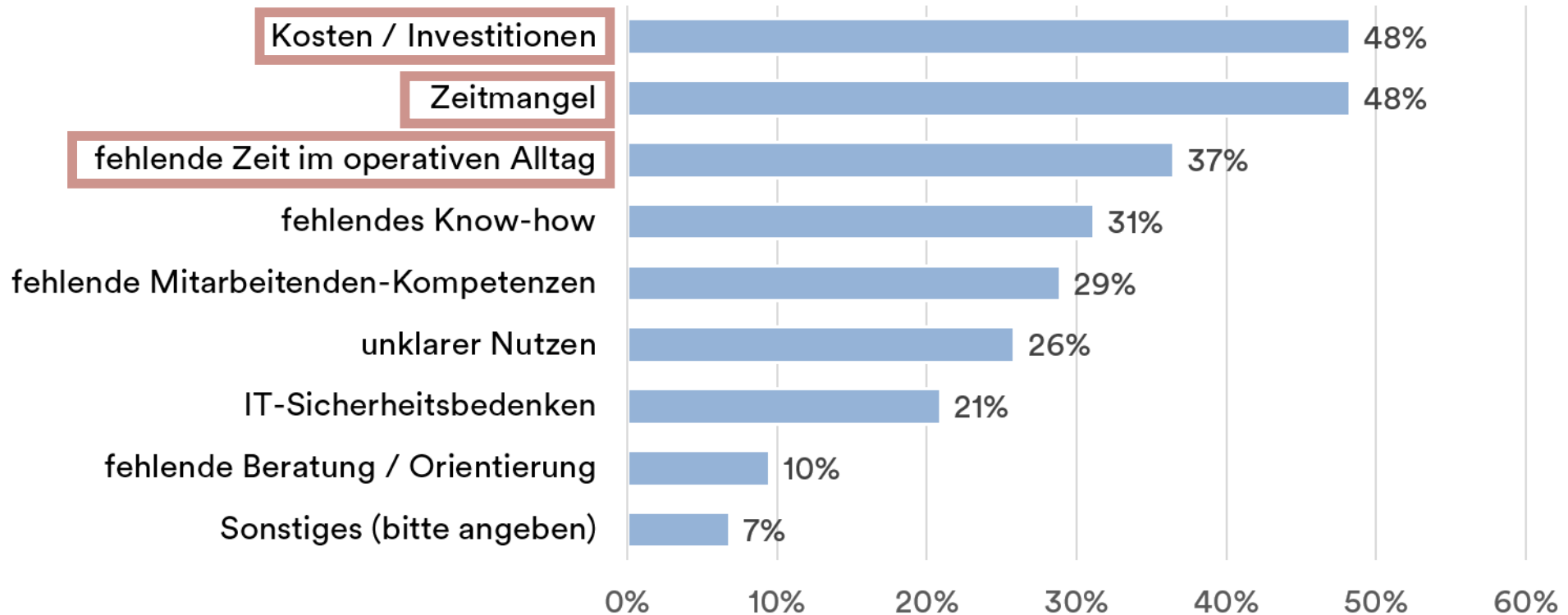


## Welche Ziele verbinden Sie mit Digitalisierung?



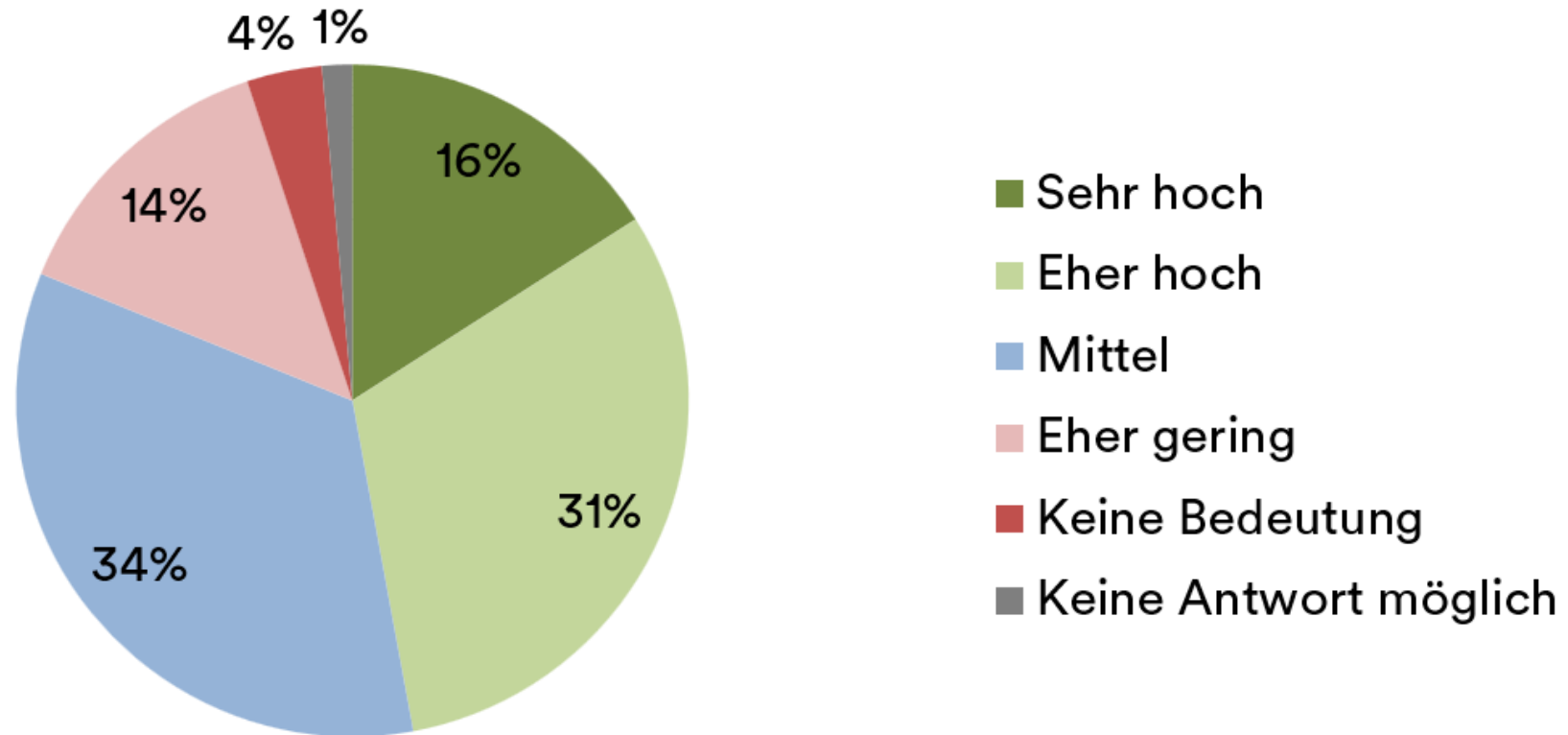
# Herausforderungen

Was hindert Ihr Unternehmen aktuell am meisten daran,  
stärker zu digitalisieren?



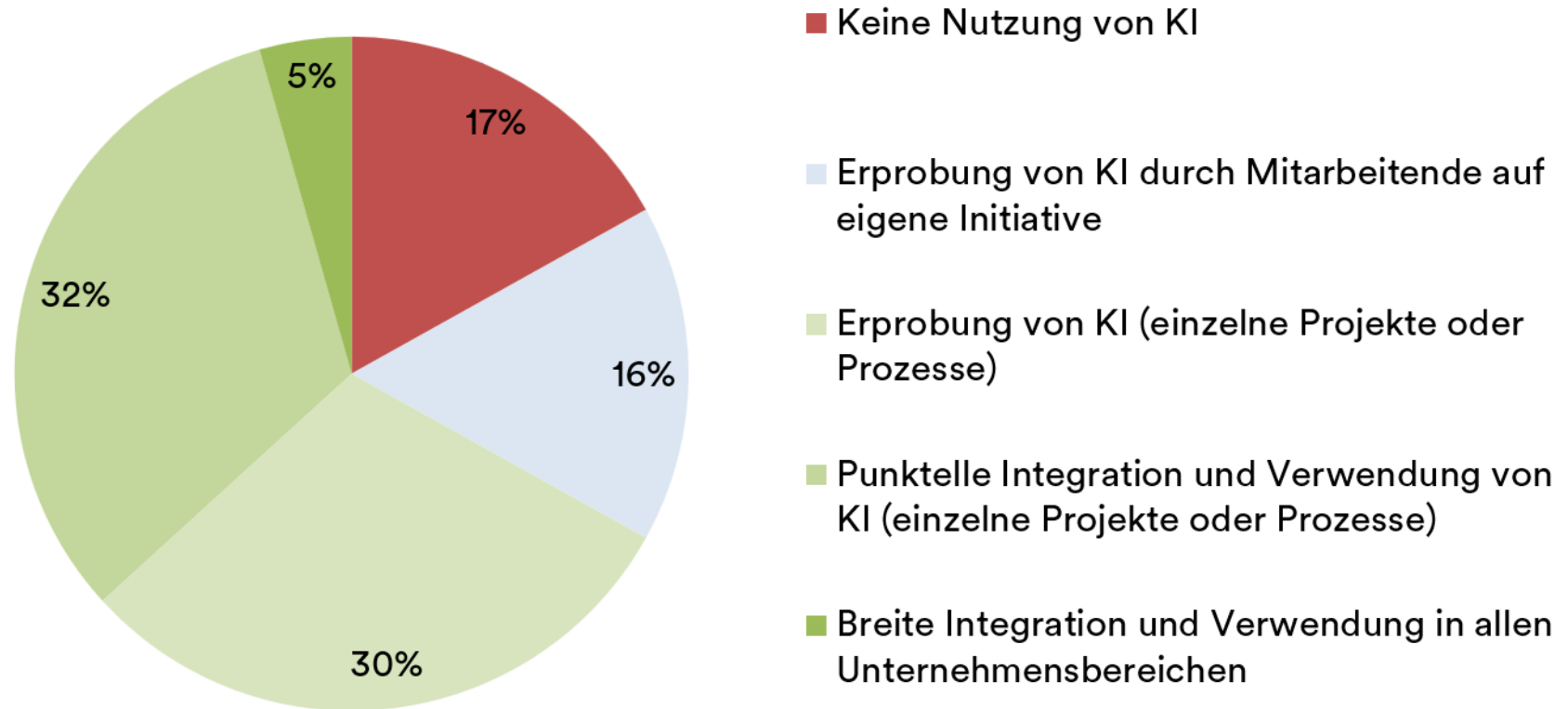
# Strategische Bedeutung

## Welche strategische Bedeutung haben Digitalisierung und KI für Ihr Unternehmen?



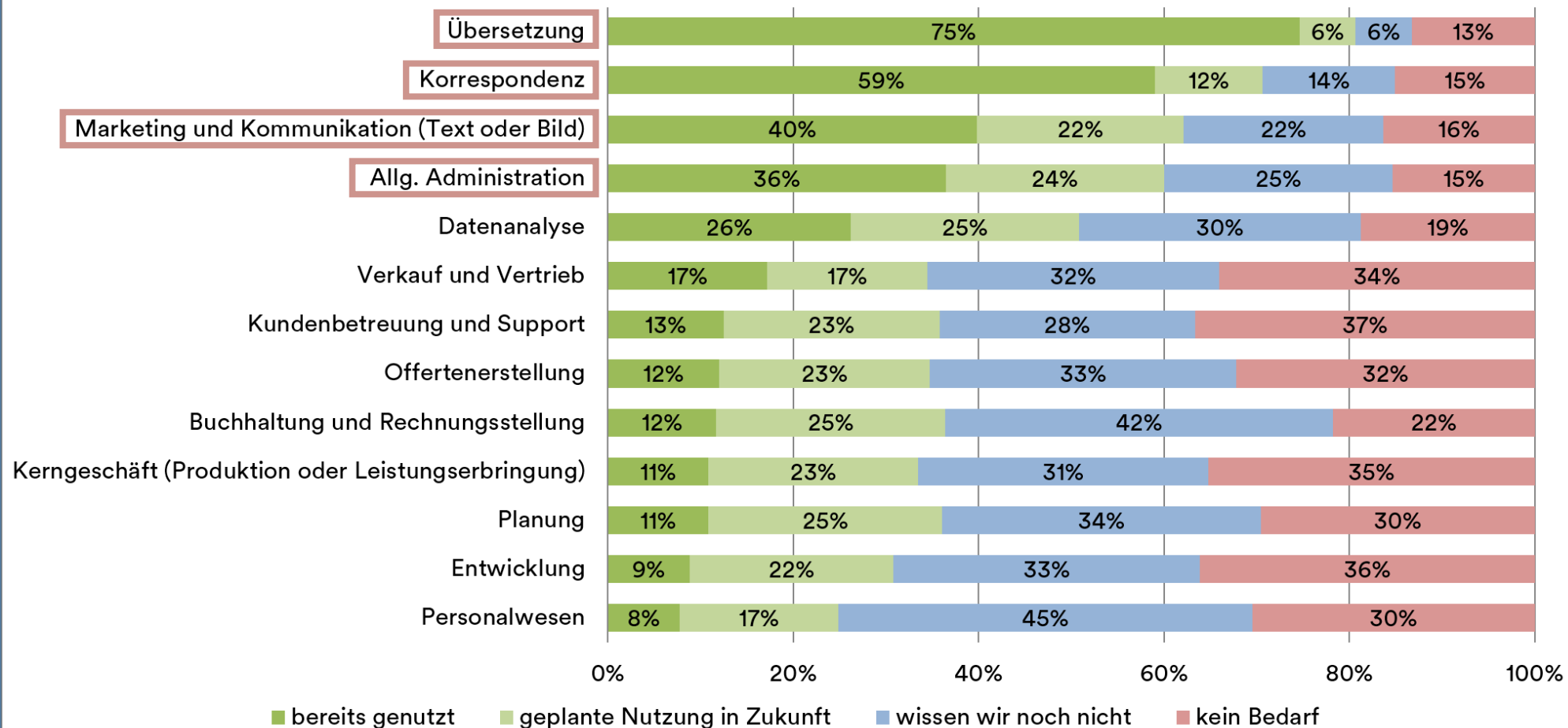
# Künstliche Intelligenz

## Wie verwenden Sie Instrumente der künstlichen Intelligenz (KI) in Ihrem Unternehmen?

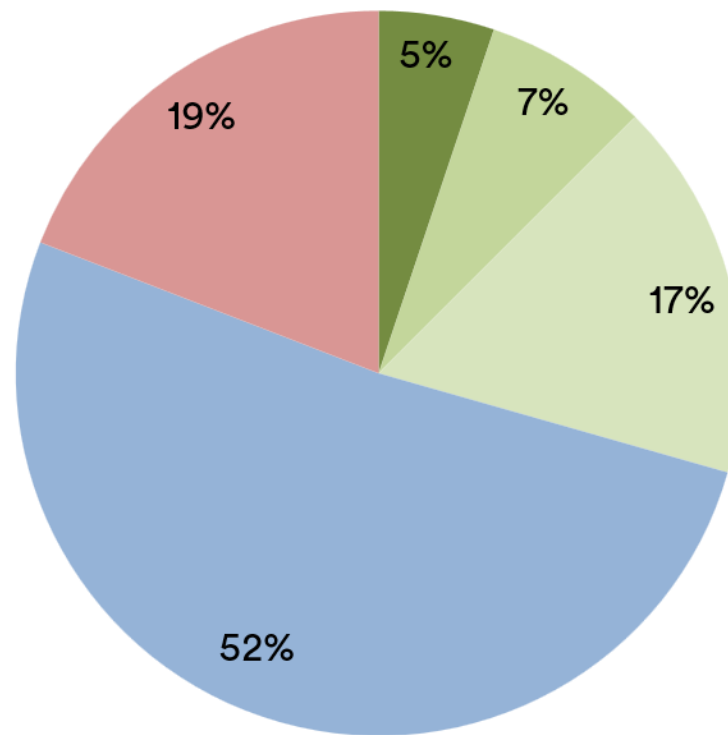


# Anwendungsbereiche

In welchen der folgenden Anwendungsbereiche nutzen Sie bereits KI bzw. könnten Sie sich vorstellen zu nutzen?



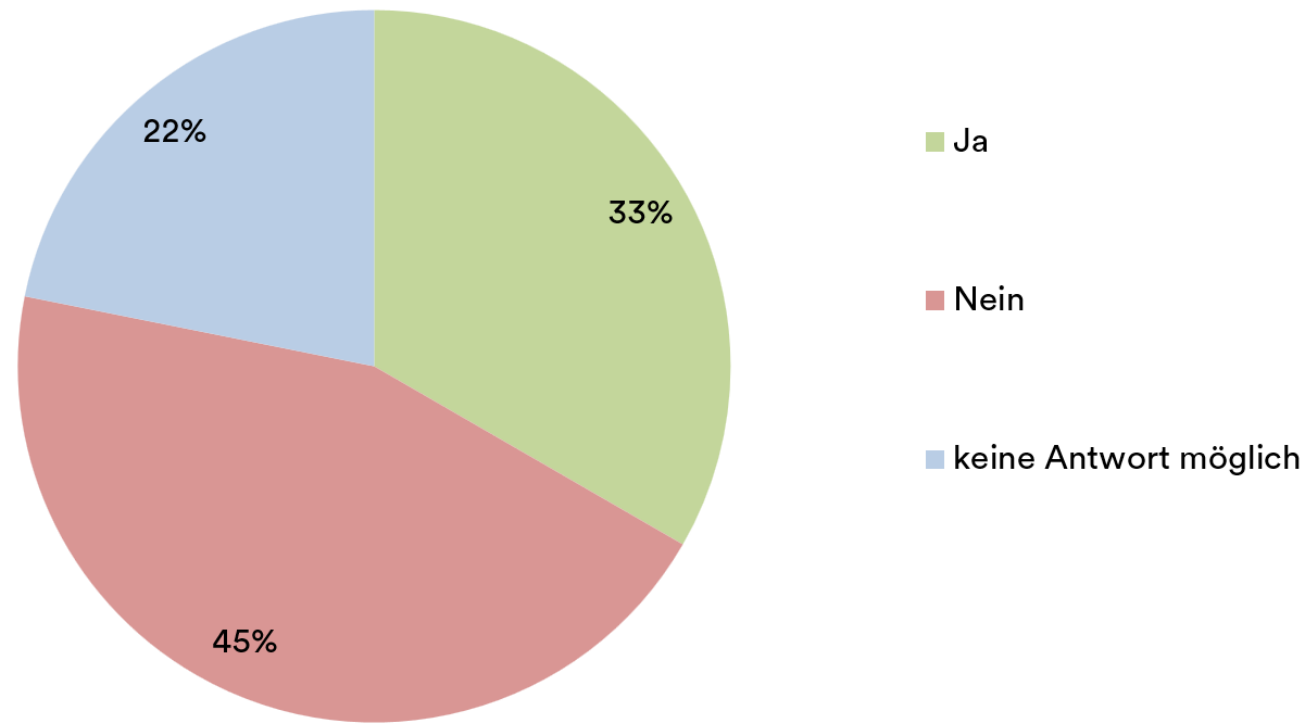
## Wie setzt Ihr Unternehmen KI ein?



- Entwicklung oder Nutzung von automatisierten KI-Prozessen / KI-Agenten
- Einsatz von individuell entwickelten KI-Lösungen (z. B. eigene Modelle, firmenspezifische Anwendungen)
- Einsatz von KI-Funktionen in bestehender Software (z. B. ERP, CRM, Office-Anwendungen)
- Nutzung von allgemeinen KI-Tools (z. B. Chatbots, Text- oder Bildgeneratoren)
- KI wird derzeit nicht eingesetzt

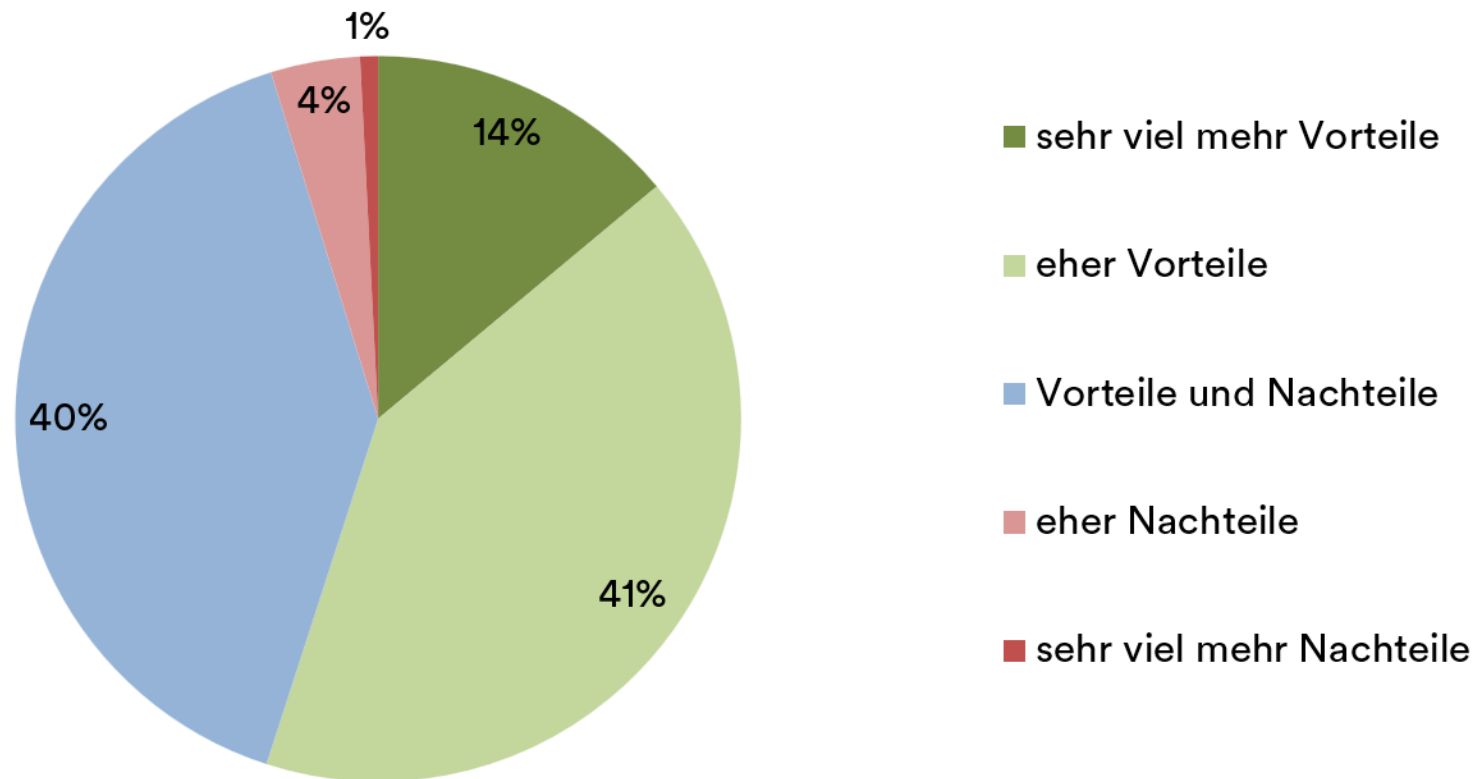


**Hat Ihr Unternehmen eine Regelung, welche Unternehmensdaten die Mitarbeitenden bei KI-Instrumenten eingeben dürfen, um den Datenschutz sicherzustellen?**



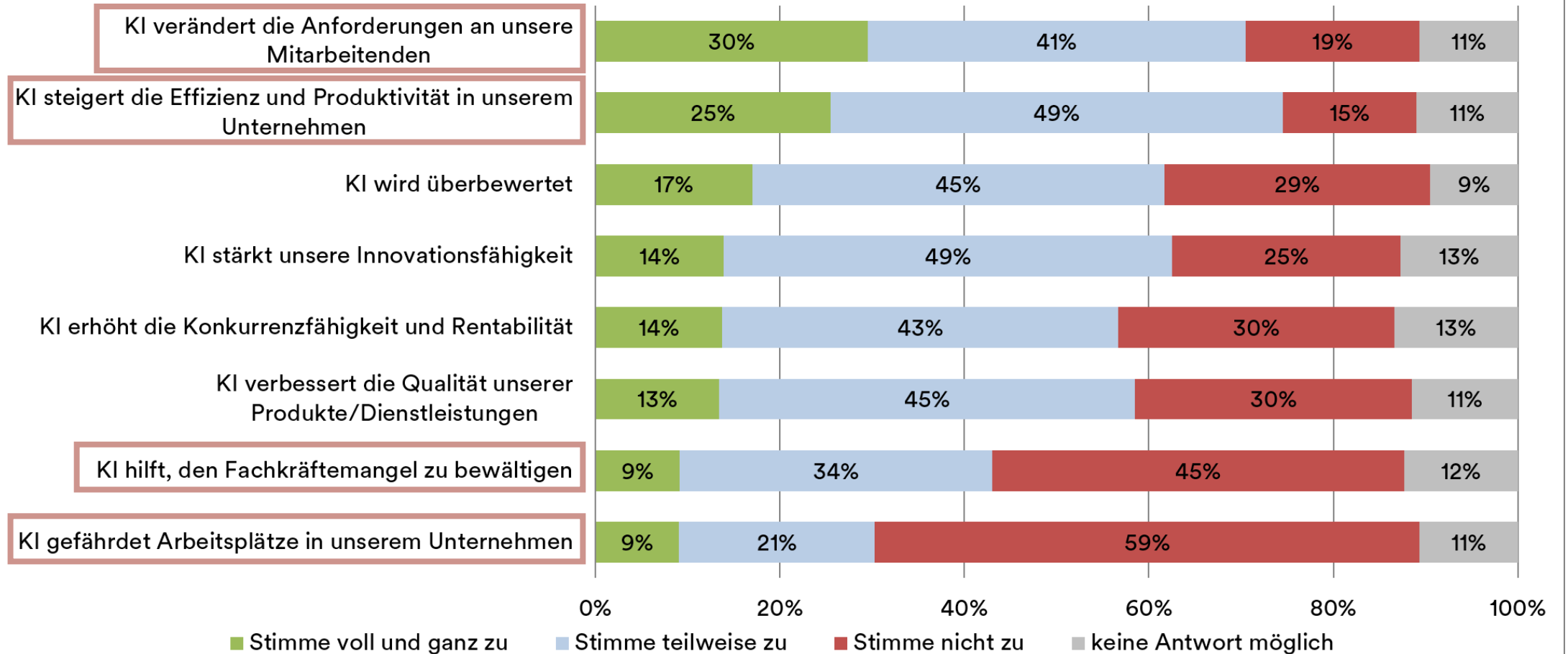
# Vor- und Nachteile

**Bringt die künstliche Intelligenz mehr Vorteile oder mehr Nachteile für Ihr Unternehmen?**



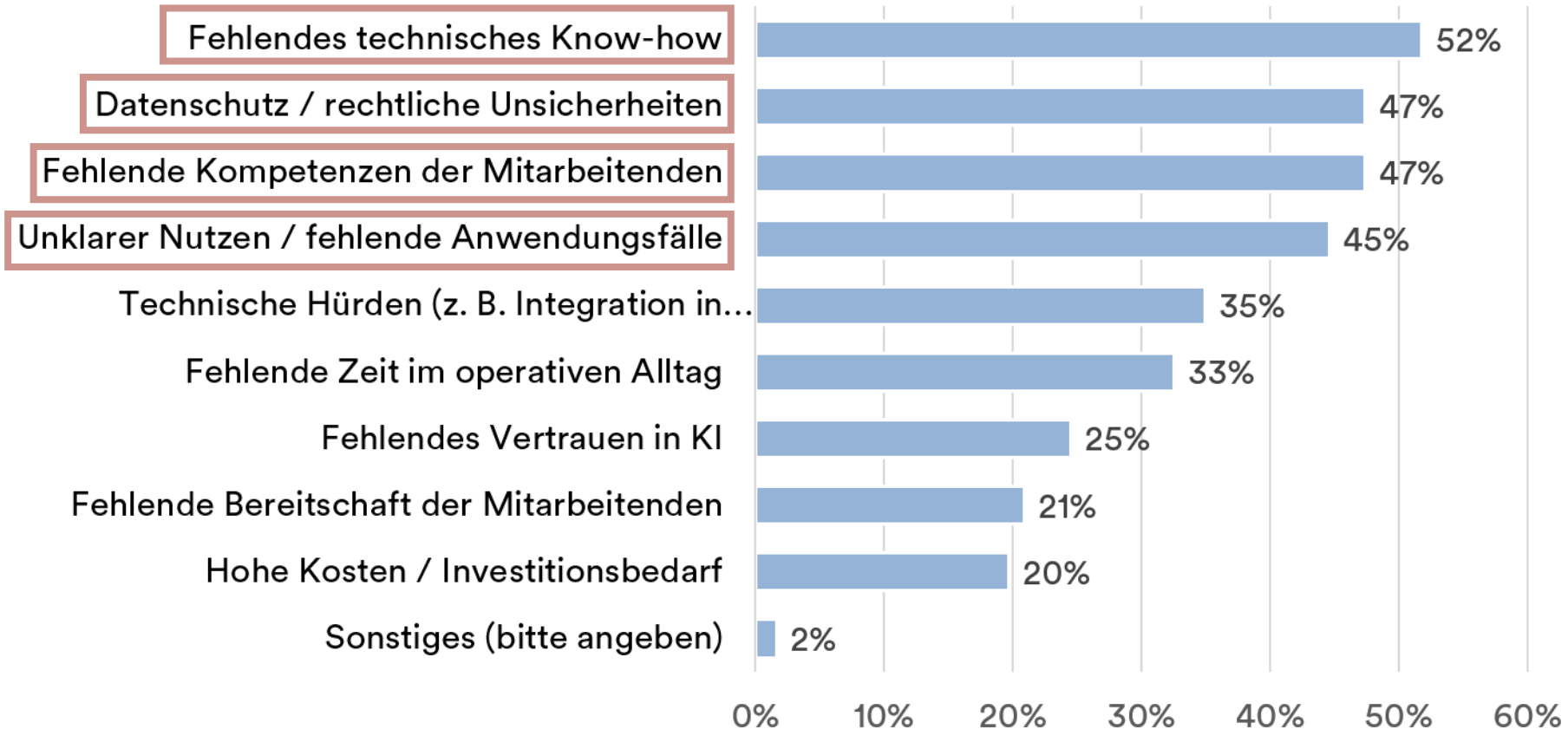
# Erwartungen

Wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zur Künstlichen Intelligenz zu?



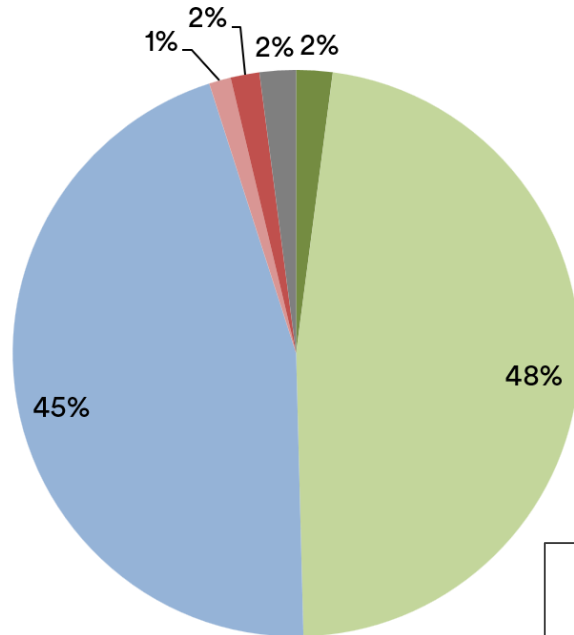
# Herausforderungen

## Welche Herausforderungen bestehen in Ihrem Unternehmen beim Einsatz von KI?

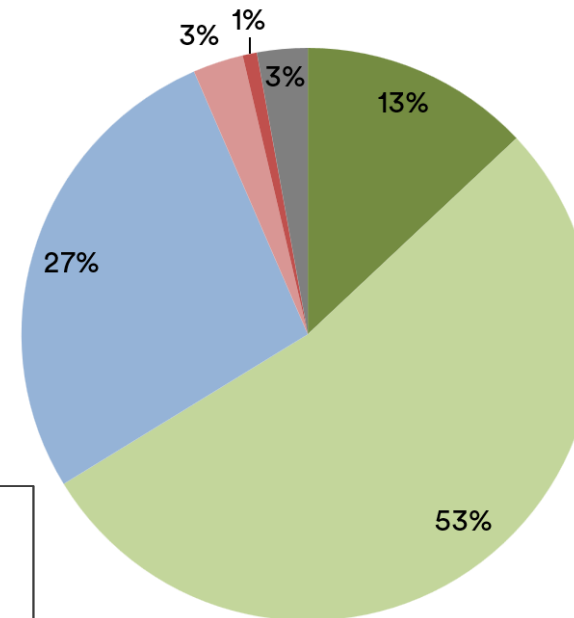


# Einfluss Personal

Wie wirkt sich der Einsatz von KI-Instrumenten  
im Moment auf Ihre Arbeitslast aus?



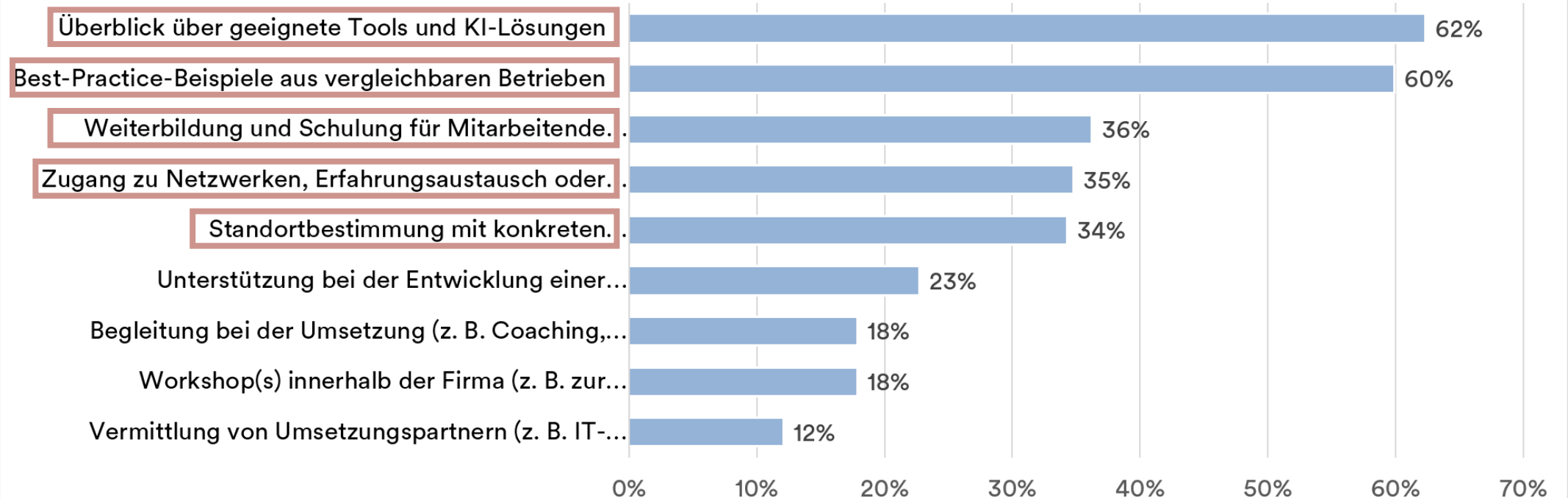
Was denken Sie, wie wirkt sich der Einsatz von  
KI-Instrumenten auf Ihre Arbeitslast in den  
kommenden zwei Jahren aus?



- Zeiteinsparung mit Personalabbau
- Zeiteinsparung ohne Veränderung des Personalbedarfs
- Kein spürbarer Effekt
- Mehraufwand ohne Veränderung des Personalbedarfs
- Mehraufwand mit Personalaufbau
- Sonstiges (bitte angeben)

# Unterstützungsangebote

Welche Unterstützung würden Sie sich bei der Digitalisierung und dem Einsatz von KI für Ihr Unternehmen wünschen?



# Hauptaussagen

# Grosse Unterschiede

Die Bündner Wirtschaft ist digital nicht homogen. Grösse, Branche, Region und Exportorientierung machen einen messbaren Unterschied.

- 1/3 Digitalaffin (davon 5-6% Prozent Vorreiter)
- 1/2 Mittelfeld
- 1/6 Neulinge



# KI wird als Chance gesehen

55 % der Unternehmen sehen überwiegend Vorteile in KI, weitere 40 % sowohl Chancen als auch Risiken.

# Erwartungen

Drei Viertel (75 %) erwarten eine höhere Effizienz und Produktivität, und bereits heute berichten 48 % von konkreten Zeiteinsparungen.

# Nutzen im operativen Bereich

Nutzen wird vor allem im operativen Bereich und weniger im strategischen Bereich gesehen

Der Nutzen steigt mit Erfahrung, Ressourcen und konkreten Anwendungen.

# KI verändert Arbeit, ersetzt aber kaum Stellen

Rund 70 % der Unternehmen rechnen mit veränderten Anforderungen an Mitarbeitende, und 66 % erwarten in den kommenden zwei Jahren eine Entlastung der Arbeitslast. Nur 13 % gehen davon aus, dass Zeiteinsparungen durch KI zu einem Personalabbau führen werden.

# KI erfordert Ressourcen

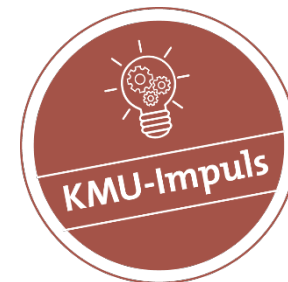
Viele Betriebe befinden sich noch in einer Einführungsphase von KI: Schulung, Integration und Anpassung verursachen zunächst zusätzlichen Aufwand.

# Fehlende Ressourcen, Orientierung und Know-how

Nicht die technische Infrastruktur, sondern personelle Ressourcen, Orientierung und Know-how begrenzen die weitere Digitalisierung und Einsatz von KI.

# Unterstützungsbedarf

Die Unternehmen wünschen vor allem einen Überblick über geeignete KI-Lösungen (62 %) und Best-Practice-Beispiele (60 %), ergänzt durch Weiterbildung, Erfahrungsaustausch und konkrete Handlungsempfehlungen



# „Unterstützung von KMU beim Einsatz von KI»

Marcel Meyer, GRdigital

Eine Veranstaltung von

**HWSGR**

Höhere  
Wirtschaftsschule  
Graubünden



Bündner Gewerbeverband  
Unione grigione arti e mestieri  
Uniun grischuna da mastergn

Tagessponsor



Sponsor



Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Presenting Partner



Graubündner  
Kantonalbank



# Ein Licht brennt noch

GRdigital Fachstelle KMU

Die Geschichte eines Bündner Betriebs |  
KMU-Impuls, 27. August 2026



in



# Marcel Meyer

Geschäftsführer GRdigital



Packen wir die digitale  
Transformation in Graubünden  
gemeinsam an!  
Ich freue mich darauf!



DIGITAL  
SHAPER  
2026



A man with a beard, wearing a red and black plaid shirt and green overalls, is working in a wooden workshop. He is focused on a task, possibly carving or sanding a piece of wood. The workshop has large windows in the background, showing a view of mountains. Various wooden planks and tools are visible in the background.

Das ist Gian Caduff: Schreiner, 3. Generation, Surselva

**12 Mitarbeitende, Volle Auftragsbücher, gute Arbeit**

# Gians Freitag



Zwei Stellen tun weh: die liegengebliebene Hotelanfrage und der Abend im Büro.



**Freitag, 19.30 Uhr**

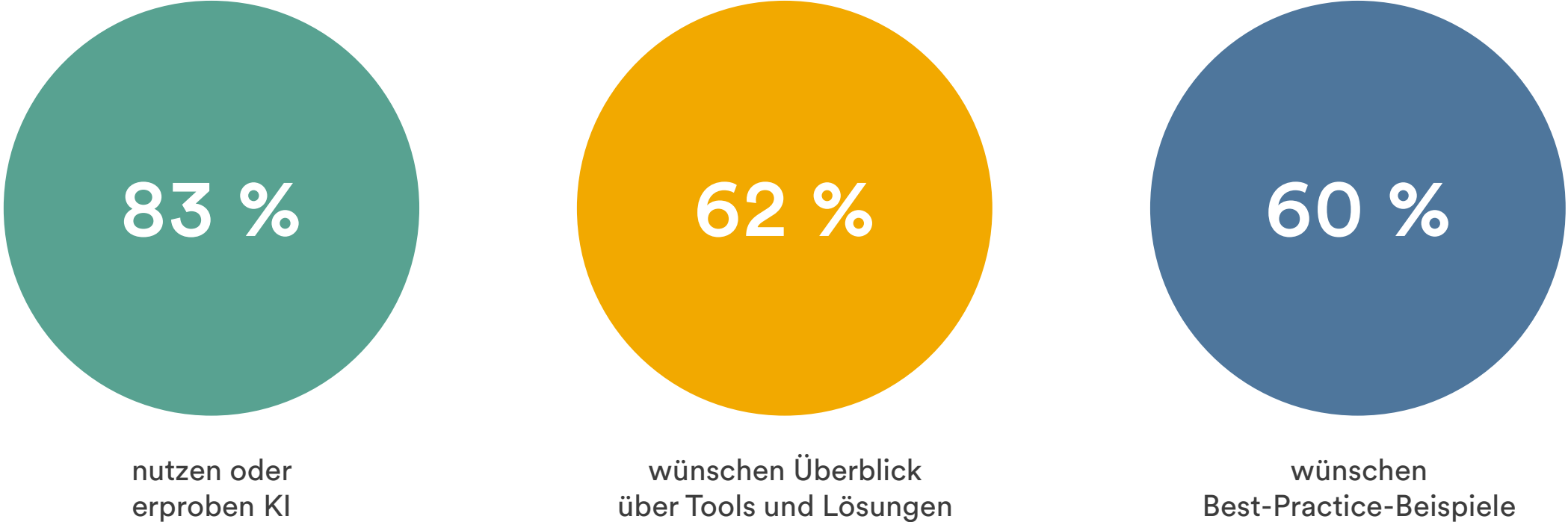
**Für Digitalisierung habe ich keine Zeit**

Das Büro frisst  
den Feierabend.

Offerten von Hand.  
Rapportzettel, die er am  
Wochenende abtippt.



# Gian ist kein Einzelfall



83 %

nutzen oder  
erproben KI

62 %

wünschen Überblick  
über Tools und Lösungen

60 %

wünschen  
Best-Practice-Beispiele

**Gian hat kein Technologieproblem.  
Er hat keine Orientierung.**

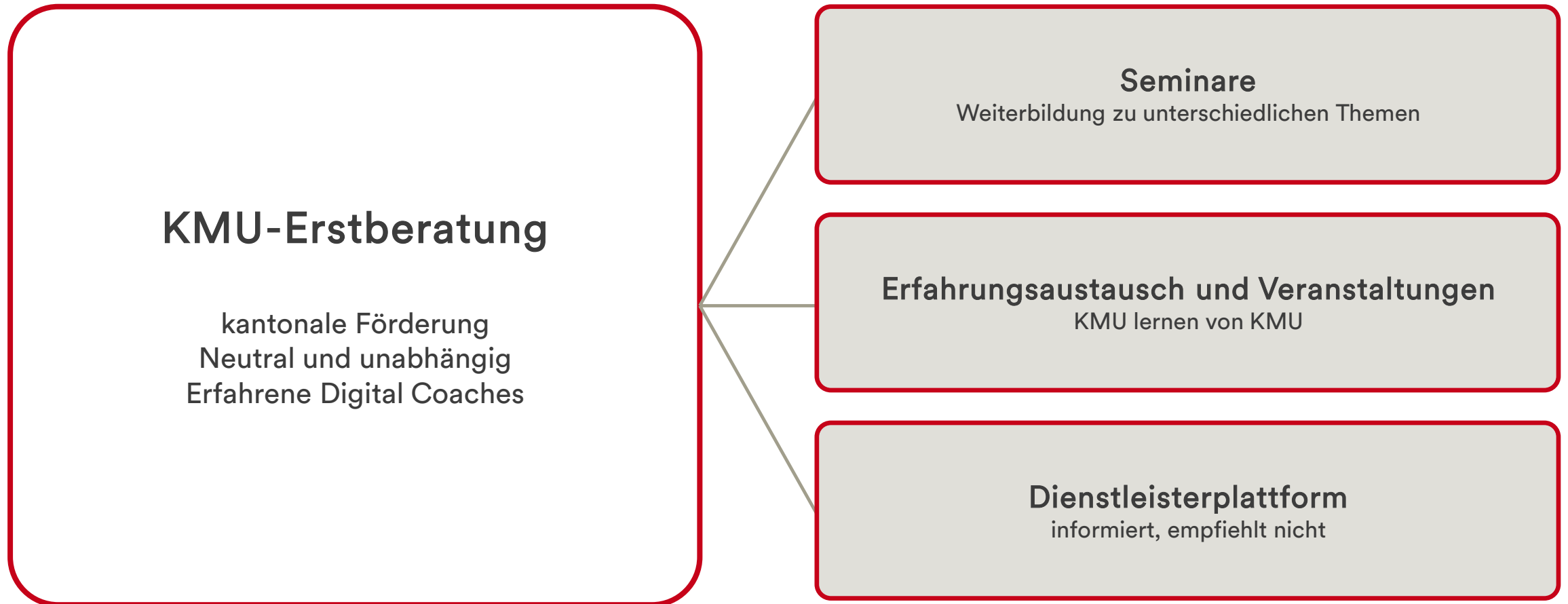
Er ist nicht gegen Digitalisierung.

Er weiss nur nicht, wo anfangen.

Was bringt ihm was?

Was kann er weglassen?

# Das GRdigital KMU-Programm: ein Kern, mehrere Verstärker



Ergänzende Angebote, im Aufbau





## Was machen wir bei der Erstberatung?

Der Digital Coach kommt für einen Tag in die Schreinerei.

Kein Fragebogen mit 200 Punkten.

Ein strukturierter Blick auf den ganzen Betrieb. Wie kann die Digitalisierung Gian in seinem individuellen Fall wirklich helfen?

Was kann er auch alles weglassen?

# Sechs Bereiche, der ganze KMU-Betrieb im Blick

## Mitarbeitende und Kompetenzen

Der Lehrling mit der Handy-Idee

## Technologie und Daten

Die CNC-Fräse könnte mehr

## Prozesse und Abläufe

Rapportzettel, Offerten von Hand

## Produkte und Dienstleistungen

Möbel online konfigurieren?

## Geschäftsmodell

Wo verdient der Betrieb morgen?

## Kommunikation und Marketing

Website von 2014, offene Anfrage

Bei Gian zeigen sich die grössten Hebel in den Prozessen und in der Kommunikation.

# Drei Massnahmen statt dreissig Ideen

## Monat 1 bis 3

Digitale Rapporterfassung  
auf dem Handy.  
Der Lehrling übernimmt zusammen  
mit Gian die Einführung.

## Monat 4 bis 6

Offerten aus Vorlagen  
statt von Hand, verknüpft  
mit der Auftragsverwaltung.

## Monat 7 bis 12

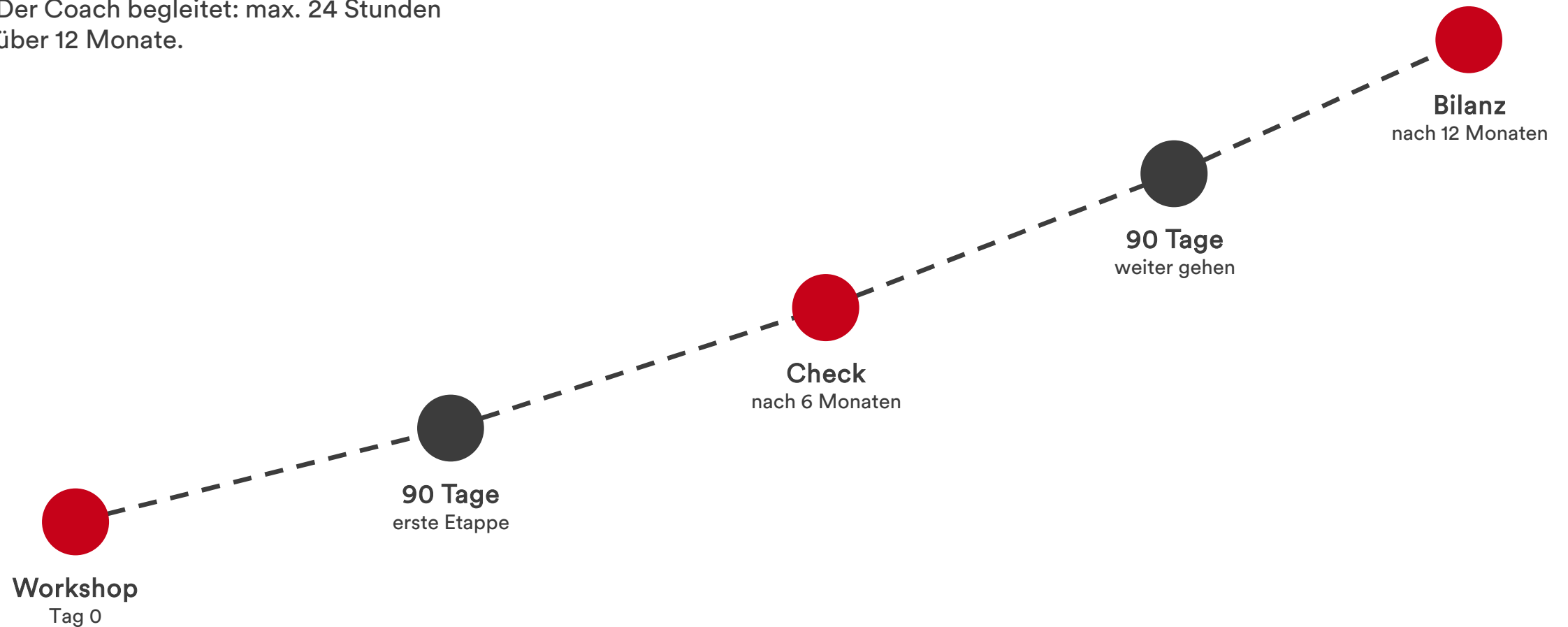
Website erneuern,  
Anfrageprozess klären.  
Keine Hotelanfrage  
bleibt mehr liegen.

Priorisiert nach Nutzen, Aufwand und Risiko. Alles auf einer Seite, mit Verantwortlichkeiten und Kennzahlen. Fiktives Beispiel.

# In Etappen, nicht im Gewaltmarsch

Umsetzen muss Gian selber.

Der Coach begleitet: max. 24 Stunden  
über 12 Monate.



# Zwölf Monate später bei Gian in der Schreinerei

Offerte: 2 Stunden von Hand



Offerte: 20 Minuten aus Vorlage

Rapportzettel am Wochenende abtippen



Rapporte kommen digital von der Baustelle

Freitagabend: Büro bis 19.30 Uhr



Freitagabend: Feierabend um 17.00 Uhr

Rund 6 Stunden Administration pro Woche gespart: illustrativer Wert des fiktiven Beispiels.





## Und der Lernende?

Er hat zusammen mit Gian die Rapport-App eingeführt.

Und ist sichtbar stolz darauf.





**Freitag, 17.00 Uhr**

Gian schliesst ab.

Die Werkstatt ist zu.

Das Büro auch.





## Gian bleibt nicht allein

Tagesseminar: die Büroleiterin bringt Methoden mit.

ERFA-Gruppe: der Metzger hatte dasselbe Rapportproblem.

Dienstleisterplattform: informiert, empfiehlt nicht.

Ergänzende Angebote, im Aufbau



A photograph of two hikers walking away from the camera on a dirt trail that winds across a grassy mountain ridge. The hiker in the foreground is wearing a red jacket and a backpack, while the second hiker is in a grey jacket. The landscape is rugged with scattered rocks and patches of green grass. In the background, a vast mountain range stretches across the horizon under a hazy sky.

**Wir tragen nicht deinen Rucksack.  
Wir kennen nur die Route.+**

**Wer kommt mit?**



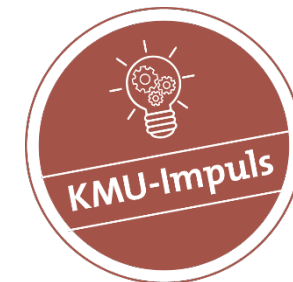
# Pilotbetriebe gesucht!

ab Herbst / Winter 2026



Wir freuen uns auf euch!

Packen wir die digitale Transformation im Kanton Graubünden gemeinsam an.



# Abschluss und Ausblick

Maurus Blumenthal

Direktor Bündner Gewerbeverband

Eine Veranstaltung von

**HWSGR**

Höhere  
Wirtschaftsschule  
Graubünden



Bündner Gewerbeverband  
Unione grigione arti e mestieri  
Uniun grischuna da mastergn

Tagessponsor



Sponsor



Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Presenting Partner



**Graubündner  
Kantonalbank**

Kurs

# KI 5-Tageskurs



Chur | ab November 2026

20% Rabatt für BGV-Mitglieder  
[www.kmu-impuls.ch](http://www.kmu-impuls.ch)

**HWSGR**

Höhere  
Wirtschaftsschule  
Graubünden



Bündner Gewerbeverband  
Unione grigione arti e mestieri  
Uniun grischuna da mastergn

# KI 5-Tageskurs

Pilotdurchgang ab Oktober 2026

2 Durchgänge 2027: Juni und November

40 Lektionen

Kosten: CHF 2300.– (BGV-Mitglieder CHF 1840.–)

- Modul 1: Aktuelle Entwicklungen und sicherer KI-Einsatz im KMU-Alltag.
- Modul 2: Prompting, Textarbeit und Kommunikation.
- Modul 3: KI für Präsentationen, Visualisierungen und Arbeitsplanung.
- Modul 4: KI für Daten, Entscheidungen und Prozesse.
- Modul 5: Pragmatische KI-Strategie für KMU entwickeln

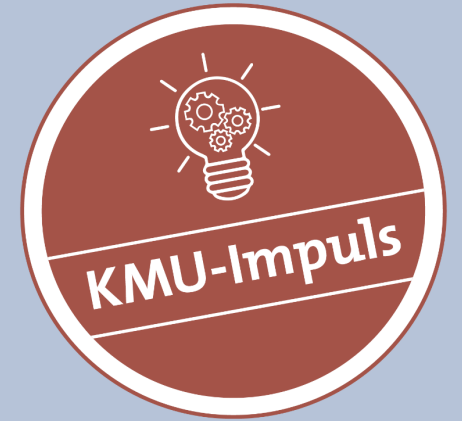
Weitere Infos auf [www.kmu-impuls.ch/ki-kurs](http://www.kmu-impuls.ch/ki-kurs)

# KI Seminare

- KI im Personalmanagement am 21. September 2026 in Sargans
- KI für Kreativität und Innovation - Wie KI als Ideengeber genutzt wird am 22. September 2026 in Sargans
- KI für Bilder und Grafiken am 23. September 2026 in Sargans
- KI-Werkzeuge im Arbeitsalltag – Vertiefung am 06. Oktober 2026 in Chur
- KI Prompt Engineering - effizient und wirkungsvoll einsetzen am 11. November 2026 in Sargans
- KI in Geschäftsprozessen – Advanced am 24. November 2026 in Chur

Anlass mit Netzwerkapéro

# Leadership in der Praxis – Führung auf Augenhöhe



**3. Dezember, 17.30 – 19.00 Uhr**

Aula ibW Chur

Information und Anmeldung:

**[www.kmu-impuls.ch](http://www.kmu-impuls.ch)**



Eine Veranstaltung von

**HWSGR**

Höhere  
Wirtschaftsschule  
Graubünden



Bündner Gewerbeverband  
Unione grigione arti e mestieri  
Uniun grischuna da mastergn

Sponsor



Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Presenting Partner



**Graubündner  
Kantonalbank**



# Herzlichen Dank

Tagessponsor



# Herzlichen Dank

Presenting Partner



Tagessponsor



Sponsor



Eine Veranstaltung von

